

8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

DAS
KOSTENLOSE
MAGAZIN
FÜR
ALLE
HAUSHALTE

SOMMER
2010



Veranstaltungen:

Tipps für den Sommer 2010
Seite 2

Leitbild:

Mit den Augen
der Bürger
Seite 3

Leserfotowettbewerb

Gestalten Sie das Cover
unseres neuen Magazins
Seite 31

Inhalt

VERANSTALTUNGEN

Highlights im Sommer
Seite 2

STADTVERWALTUNG

Mit den Augen der Bürger

Stadt prüft eigenes Ansehen und schafft neues Leitbild
Seite 3

STWB

Lust auf Brandenburg an der Havel

Straßenbahn der Stadtwerke im neuen Kleid

Seite 4

STÄDTISCHES KLINIKUM

Jubiläum

7 Jahre Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Seite 10

VBBr

Tarife für Jung & Alt

Abo 65plus

Seite 14

BDL

Kompetente Rasenpflege

Rasenpflege ist viel mehr als nur Mahd

Seite 17

MEBRA

Zuverlässige Abfallentsorgung

Interessante Ausbildungsberufe in der Abfallwirtschaft

Seite 18

BRAWAG

Ein Tag Wasser

Wo uns unser Wasser überall zur Verfügung steht

Seite 20

BRANDENBURGER THEATER

Die kleine Seejungfrau

Phantastische See-Bühnen-Show und weitere Tipps

Seite 22

WOBRA

Richtfest in der Jacobstraße

37 neue 2- und 3-Raum-Wohnungen entstehen

Seite 24

RÄTSELECKE, KOCHREZEPT & IMPRESSUM

Seite 30



Guten Tag!

Acht vor Ort die Zweite. Ein Kundenmagazin, das 8 städtische Unternehmen gemeinsam herausgeben – interessant und ungewöhnlich zugleich. Aber es scheint den Brandenburgern zu gefallen: „Ein neues, informatives Magazin, das neugierig und Lust auf mehr macht“, schreibt uns

Herr G., „Ich freue mich schon auf das nächste Magazin“, grüßt Frau W. und Frau H. wünscht uns einfach nur „toi, toi, toi“. Vielen Dank für so viel positiven Zuspruch! Wir nehmen diesen Anspruch mit für folgende Hefte und wünschen Ihnen viel Spaß mit unserer Sommerausgabe!

Veranstaltungskalender

- | | |
|-----------------------|--|
| 18. bis 20. JUNI 2010 | 47. Havelfest in Brandenburg an der Havel 2010
Vielfältiges Programm auf der STWB-Bühne und weiteren Bühnen |
| 02. JULI 2010 | Mondscheinshopping in der Innenstadt bis 24:00 Uhr
Wobra-Lounge im Innenhof |
| 03. JULI 2010 | „Italienische Nacht“ - Betriebshoffest der VBBr
ab 14:00 Uhr, Betriebshof Hohenstücken, Upstallstraße 18 |
| 02. bis 03. JULI 2010 | „Deutschland bewegt sich“
Vielfältige Veranstaltungen, z.B. Türmelauf und Beachvolleyball auf dem Neustädtischen Markt |
| 27. Bis 29. AUG. 2010 | Deutscher Klinikcup / Drachenboot
Regattastrecke Brandenburg an der Havel |
| 09. bis 15. AUG. 2010 | Weltmeisterschaft Barfuß-Wasserski
Regattastrecke Brandenburg an der Havel |
| 05. SEPTEMBER 2010 | Bollmann-Bob-Cup von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sportliches Kräftenessen in der Steinstraße |

Mit den Augen der Bürger

Welches Image hat die Stadtverwaltung bei den Bürgerinnen und Bürgern? Es wurde nachgefragt und die Brandenburgerinnen und Brandenburger haben geantwortet.

Insgesamt genießt die Stadtverwaltung in Brandenburg an der Havel ein sehr hohes Ansehen. 87 % der Befragten halten sie für „engagiert“; 82 % bescheinigen ihr eine hohe „Bürgernähe“ und 67 % bzw. 64 % sagen, dass die Stadtverwaltung „zuverlässig“ und „kompetent“ ihre Arbeit versieht. Das ist das sehr erfreuliche Ergebnis einer telefonischen Befragung, die ein

**zuverlässig - bürgernah
- kompetent - engagiert**

Ausgangspunkt für die Befragung, in die auch eine zufällig ausgewählte Stichprobe von mittelständischen Unternehmen der Stadt und alle Verwaltungsmitarbeiter einbezogen wurden, ist ein Leitbild, das derzeit in der Stadtverwaltung entwickelt wird (siehe Kasten). Ziel ist die Erarbeitung von „Serviceversprechen“, die den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen zukünftig eine noch bessere Qualität der Betreuung garantieren sollen.

Natürlich gaben die Befragten auch wertvolle Hinweise und äußerten kritische Anmerkungen. „Bürokratieabbau, Transparenz, Innovation oder Informationsmanagement sind Punkte, an denen wir unbedingt arbeiten müssen“, so Bürgermeister Steffen Scheller, der in der Stadtverwaltung die Fäden im Leitbildprozess in den Händen hält. Deutlich wurde aus den Befragungen auch, dass man von den Verwaltungsmitarbeitern eine individuellere, flexiblere und raschere Betreuung erwartet.

Insgesamt sind die Bürgerinnen und Bürger wie auch die Unternehmen der Stadt mit der Entwicklung von Brandenburg an der Havel sehr zufrieden. 78 % der befragten Havelstädter und 88 % der befragten Unternehmen schätzen die Veränderungen in den letzten Jahren als positiv bzw. sehr positiv ein. Und 58 % der Bürger und 72 % der Unternehmen sehen auch optimistisch in die Zukunft der Stadt. Bürgermeister Steffen Scheller: „Wir werden dennoch alle Hinweise ernsthaft prüfen und die Empfehlungen aufgreifen, denn wir wollen uns an den im Leitbild formulierten Standards messen lassen“.



Claus-Dieter Hartmann stellt beim Workshop die Ergebnisse der AG „Langfristige strategische Maßnahmen“ vor.

externes Befragungsinstitut im Januar 2010 im Auftrag der Stadtverwaltung durchgeführt hat. Insgesamt wurde dabei deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger mehrheitlich hinter ihrer Stadt und ihrer Stadtverwaltung stehen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden als überwiegend „freundlich“ und „hilfsbereit“ eingeschätzt.

Leitbild für die Stadtverwaltung

„8 vor Ort“ sprach mit Dr. rer. nat. Hans-Jürgen Resetka, der den Leitbildprozess in der Stadtverwaltung moderiert.

„8 vor Ort“: Wie weit ist man auf dem Weg zu einem Leitbild bisher vorangekommen?

Dr. Resetka: Der bereits im November 2009 initiierte Leitbildprozess ging Mitte April 2010 mit einem weiteren Workshop in seine entscheidende Etappe. Dem Führungskreis der Verwaltung wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen präsentiert und anschließend darüber diskutiert. Ziel war die gemeinsame Beschlussfassung zu den Empfehlungen und Verbesserungsvorschlägen, die aus den Bürger-, Unternehmens- und Mitarbeiterbefragungen gewonnen wurden.

„8 vor Ort“: Womit haben sich die eingesetzten Arbeitsgruppen beschäftigt?

Dr. Resetka: Sie erarbeiteten zu unterschiedlichen Themengebieten Umsetzungsvorschläge und Qualitätsstandards. Dabei geht es zum Beispiel um strategische Ziele der Stadtverwaltung, Serviceversprechen für Bürger und Unternehmen und Leitlinien für die interne Zusammenarbeit und Führung.

„8 vor Ort“: Gab es viele Verbesserungsvorschläge?

Dr. Resetka: Insgesamt wurden weit über einhundert Einzelvorschläge diskutiert und jeweils Prioritäten, Verantwortliche und Umsetzungstermine festgelegt. Außerdem wurden ca. vierzig Leitlinien besprochen und Empfehlungen für die Überarbeitung gegeben. Es war wirklich eine sehr intensive und akribische Arbeit, die in den letzten Wochen von den Kolleginnen und Kollegen mit viel Kreativität und Enthusiasmus erledigt wurde.

„8 vor Ort“: Wie geht es nun weiter?

Dr. Resetka: Anfang Juni wird es einen Infomarkt geben. Dort soll das endgültige Leitbild präsentiert und verabschiedet werden. Spätestens dann sollten auch die Bürgerinnen und Bürger von dem internen Auseinandersetzungsprozess etwas bemerken. Denn letztlich geht es uns um die Optimierung der Dienstleistungen für die Stadt.



LUST AUF HIER

Lust auf Brandenburg an der Havel

Wer häufiger Straßenbahn fährt oder als Autofahrer dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel die Vorfahrt lassen muss, hat sicher schon bemerkt: Die Straßenbahn für die Stadtwerke fährt seit einiger Zeit in einem neuen Kleid.

Das schöne Panoramabild – eine Bildmontage aus verschiedenen Sehenswürdigkeiten unserer Stadt – soll einladen, sich die Havel, die Türme, die Brücken unserer Stadt anzusehen.

„Lust auf hier“ ist der Slogan der Stadtwerke, der das Panoramabild ergänzt.

„Lust auf hier“:

- weil die Stadtwerke sich für die Bürger der Stadt Brandenburg an der Havel verantwortlich fühlen
- weil die Kundenbetreuer der Stadtwerke persönlich beraten und helfen
- weil die Stadtwerke sich für den Umweltschutz in der Stadt mit ihrer Strategie zur Förderung

umweltfreundlicher und erneuerbarer Energien einsetzen

- weil die Stadtwerke die Nachwuchsarbeit in Vereinen immer wieder unterstützen
- weil die Investitionen der Stadtwerke die Wirtschaft der Havelstadt stärken und Arbeitsplätze direkt in der Stadt gehalten werden
- weil sich die Stadtwerke vorbildlich für die Ausbildung junger Menschen einsetzen
- weil die Stadtwerke seit 15 Jahren ein Garant für zuverlässige Versorgung mit Strom, Wärme und Gas sind

Mit dem Panoramabild als neues Kleid der Straßenbahn wurde die gelbe local-Bahn nach über fünf Jahren nun ersetzt. Dabei ist ein Hinweis der Bürger durchaus berücksichtigt worden, denn die Fenster sind nicht mehr mit Folie beklebt. Auch das soll „Lust auf hier“ machen, sich gemeinsam für die Stadt engagieren.

1 Haare trocknen 7:00 Uhr

Wie viel kostet es, 10 Minuten Haare zu trocknen?

A 0,08 € B 1,50 € C 0,50 €

2 Kaffe

Wie

Tass

A C

Lösungen: 1A; 2B; 3C; 4A; 5B

DER UMWELT ZULIEBE

Was Energie wert ist

Fast täglich kaufen wir Dinge ein. Selbstverständlich, dass wir vorher auf den Preis schauen. Wir wissen, was Lebensmittel, Elektroartikel oder Getränke kosten.

Anders bei Energie. Möglicherweise kennen einige noch ihren Jahresenergieverbrauch, achten auch auf

sparsamen Umgang. Doch wer kennt den Wert der Energie? Wer macht sich schon Gedanken darüber, wie viel es

Wer macht sich schon Gedanken darüber, wie viel es kostet, eine Stunde Radio zu hören?

kostet, eine Stunde Radio zu hören? Fakt ist, dass man im Vergleich beispielsweise für eine Flasche Rotwein, die 2 Euro kostet, den Backofen fast 4,5 Stunden mit Strom beheizen kann.

Wir haben ein kleines Energierätsel aufgestellt und laden Sie ein, den Wert der Energie zu raten.

Für die STWB bei „8 vor Ort“

Beate Dabbagh
Telefon 0 33 81 - 75 23 31
b.dabbagh@stwb.de

3 Toaster 7:30 Uhr

Wie viel kostet es, wenn Sie sich 6 Tassen Kaffee kochen?

A 0,25 € B 0,32 € C 0,75 €

3 Toaster 7:30 Uhr

Wie viel kostet es, 4 Brotscheiben zu toasten?

A 0,60 € B 0,42 € C 0,02 €

4 Backofen 15:00 Uhr

Wie viel kostet es, 20 Minuten den Backofen zu nutzen?

A 0,15 € B 0,23 € C 0,49 €

5 Waschmaschine 16:30 Uhr

Wie viel kostet es, die Waschmaschine 1 Gang bei 40° laufen zu lassen?

A 0,29 € B 0,16 € C 0,55 €

STWB fördert Jugendsport

Erlös fördert unsere Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr werden wir Dank der Unterstützung der Stadtwerke Brandenburg wieder am Havelfest teilnehmen können. An drei tollen Tagen am Rande der StWB-Bühne werden viele Helfer unseres Vereins für das leibliche Wohl der Besucher des Havelfestes sorgen. Zusammen mit den Stadtwerken

Das Konzept der Stadtwerke ist einfach und gut!



Brandenburg kann so der SV 2000 mit dem Erlös der Veranstaltung auch im kommenden Jahr die Jugendarbeit im Wasserballsport des Vereins weiter fördern.

Das Konzept der Stadtwerke ist einfach und gut: Wir zahlen keine Standortgebühren – dafür erbringen wir Sachleistungen für den Bühnenplatz. Dank des langjährigen Engagements unseres

Energieversorgers konnten unsere Jungs die Ostdeutsche Wasserballmeisterschaft 2009 der Jugend E erringen.

*Dennis Richter,
Vorstandsvorsitzender SV 2000*

Der ASC und die Stadtwerke gemeinsam beim Havelfest

Der ASC Brandenburg mit seinen 150 Vereinsmitgliedern ist seit mehr als sechs Jahren fester Partner und somit Unterstützer der Stadtwerke bei Vorbereitung und Durchführung des Havelfestes. Für viele Brandenburger wahrnehmbar präsentieren sich die Schwimmer und Wasserballer seit Jahren

„Dadurch haben wir die Möglichkeit den Trainings- und Wettkampfbetrieb der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen“

im Umfeld der Hauptbühne, welche von den Stadtwerken jährlich mit einem tollen Programm bespielt wird. Aber auch hinter den Kulissen sind die ASC-ler vertreten. So sorgen sie für Ordnung und

Sicherheit auf dem Festgelände, gehen den Organisatoren helfend zur Hand und umsorgen auch schon mal die Künstler im Backstagebereich.

Wir unterstützen also die Stadtwerke beim Havelfest und haben dadurch die Möglichkeit den Trainings- und Wettkampfbetrieb im Schwimmen und Wasserball der Kinder und Jugendlichen des ASC Brandenburg

finanziell zusätzlich zu sichern. So können wir u. a. auch damit Trainingslager der Kinder finanzieren und die Einnahmen für zusätzliche Trainingsgeräte und Trainingsbekleidung verwenden.

Die Vorbereitungsphase stellt das Organisationsteam des ASC Brandenburg jedes Jahr vor eine neue Herausforderung, die wir dankend annehmen und wir hoffen weiterhin auf eine so tolle, angenehme Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Brandenburg.

Simone Stresow



DER MITARBEITER-ENERGIESPARTIPP



Christine Berg arbeitet seit 2006 bei den Stadtwerken Brandenburg an der Havel GmbH als Leiterin des Bereichs Anschlusswesen/Dokumentation. Vorher war sie bei der Tochtergesellschaft BRAWAG tätig.

Ihr Energiespartipp für den Sommer:

Sommerzeit ist Reisezeit. Bei Urlaubsantritt ist es sinnvoll den Kühlschrank zu leeren oder noch besser ihm eine Auszeit zu gönnen. Den Kühlschrank während der Urlaubszeit abzuschalten spart Strom und damit bares Geld. Die Tür nach dem Abschalten nicht komplett schließen. Zur Belüftung einfach ein Stück Pappe oder ähnliches dazwischen klemmen. Übrigens sollte der Kühlschrank regelmäßig abgetaut werden, denn das spart nicht nur Energie, sondern verhilft Ihrem Kühlschrank auch zu einem längeren Leben.

„Nicht spontan unterschreiben“

Nicht nur in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben Haustürgeschäfte Konjunktur. Manche Firmen sparen sich dadurch das Vertriebsnetz, andere wollen direkt Kontakt zum Kunden aufnehmen. Sicher ist: Wenn ein Vertreter ungebeten vor der Haustür steht, fühlen sich viele Kunden überrumpelt. Im Interview gibt Christian Stock, Energieberater der Verbraucherzentrale Brandenburg, Tipps, wie man sich verhält, wenn Verkäufer an der Tür klingeln.

Wie verhalte ich mich, wenn es an der Tür klingelt? Soll ich den Verkäufer in die Wohnung lassen oder das Gespräch an der Haustür führen?

Wenn der Vertreter nicht ausdrücklich bestellt wurde oder einen Termin hat, auf keinen Fall in die Wohnung lassen. Lässt man denjenigen herein, wird man in vielen Fällen von einem psychologisch geschulten Verkäufer überredet, etwas zu kaufen, was man eigentlich gar nicht will.

Was tun, wenn sich der Vertreter nicht abwimmeln lässt?

Freundlich und bestimmt zum Ausdruck bringen, dass man nichts benötigt und auch nicht möchte, an der Haustür etwas zu erwerben. Name und Anschrift und Firmensitz des Vertreters benennen lassen, es kann auch Anzeige wegen Belästigung erstattet werden.

Sind Haustürgeschäfte grundsätzlich fragwürdig?

Ja. Manche Unternehmen ersparen sich dadurch teure Vertriebswege. Fragwürdig eher deshalb, weil man als Kunde in dem Fall keinen Preisvergleich anstellen kann, man also nicht weiß, was die Dienstleistung oder das Produkt bei anderen Unternehmen kosten.

Wie schütze ich mich grundsätzlich vor unlauteren Geschäften oder fragwürdigen Produkten, die auf den ersten Blick so nicht zu erkennen sind?

Bei Haustürgeschäften ist leider ein Betrugsversuch nicht immer sofort zu erkennen, deshalb sollten Sie nicht spontan unterschreiben. Wenn Sie aber am Kauf interessiert sind, sollten Sie sich den Entwurf des Vertrages geben lassen, damit Sie ihn genau prüfen können, notfalls mit Hilfe Dritter. Dann können Sie den Vertreter erneut bestellen.

In welchen Fällen habe ich bei einem Kaufvertrag die Möglichkeit zu widerrufen? Wie muss ich das machen? Gibt es Fristen? Und was ist eigentlich eine Widerrufsbelehrung?

Wie oft hört man die Aussage, die im tiefsten Brustton der Überzeugung vorgetragen wird: „Einen Vertrag kann man doch innerhalb von zwei Wochen widerrufen.“ Doch so einfach ist es leider nicht: Die Grundregel kannten schon die alten Römer. „Pacta sunt servanda“ wussten sie – „Verträge sind zu erfüllen“. Der Vertrag wäre also nicht das Papier wert, auf das er geschrieben ist, wenn es so einfach wäre, sich von ihm loszusagen. Und doch steckt in dieser Legende ein Körnchen Wahrheit. Die Möglichkeit zum Widerruf des Vertrages ist zwar die Ausnahme, aber für Haustürgeschäfte gilt ein gesetzliches Widerrufsrecht, ebenso für Geschäfte am Telefon und bei einigen anderen Verträgen.

Widerrufen muss man schriftlich, am besten per Einwurfeinschreiben.



Christian Stock ist Energieberater bei der Verbraucherzentrale Brandenburg und berät Sie kompetent, was bei Haustürgeschäften zu beachten ist.

Übrigens: Ein Widerrufsrecht gibt es nur für Verbraucher, die mit einem Unternehmen einen Vertrag abschließen, nicht bei Geschäften unter Geschäfts- oder Privatleuten.



KONZERT

Revolverheld - toller Deutschrock

Ein Interview mit Revolverheld-Gitarrist Kristoffer Hünecke

Die 5 sympathischen Jungs aus Hamburg gelten als eine der besten Live-Acts der Republik. Mit ihrem Hit „Mit dir Chilln“ und nicht zuletzt dem Fussball-EM-Kracher „Helden 2008“ haben sich Revolverheld in viele Herzen gerockt. Mit ihrer brandneuen Hitsingle „Spinner“ und dem neuen Album „In Farbe“ sind sie wieder da. Am 18. Juni um 19.30 Uhr sind sie auf der STWB-Bühne.

Warst du schon mal in Brandenburg an der Havel? Nein und ganz ehrlich: Vorher kannte ich Brandenburg nur als Land. Aber jetzt freuen wir uns sehr auf den Auftritt.

Was erwartet ihr von dem Auftritt in dieser euch noch fremden Stadt? Also wir waren ja im April auf große Clubtour. Und ein Open-Air-Konzert, wie bei euch in Brandenburg an der Havel, ist da schon etwas anderes. Es entwickelt sich oft eine

ganz eigene Dynamik. Wenn die Leute mitgehen, ist es so, als ob die Masse zu einem Zuschauer zusammenschmilzt, ein ganz tolles Gefühl.

Was ist für dich Energie? Für mich ist wichtig, dass unsere Musik und die Inhalte so rüber kommen, dass wir den Leuten Energie geben. Kleines Beispiel: Als ich heute früh raus musste, war ich noch sehr müde. Als ich daran dachte, dass heute 700 Leute in Hannover auf unsere Musik warten, gab mir das so viel Energie, dass ich sofort wach war.

Eure neue CD „Spinner“ trotz nur so von Optimismus. Das ist selten heute. Woher nehmt ihr den Optimismus? Ich glaube, das ist eine Grundeinstellung von uns allen. Das zieht sich wie ein roter Faden durch unsere 3 Alben. Die Botschaft ist einfach: Mach was draus, gerade jetzt.

Zum Havelfest hören wir auch ältere Songs? Ja klar, es wird einen gesunden Mix geben, das machen wir immer so.

Ungefähr 6 Stunden vor eurem Auftritt am 18. Juni spielt Deutschland gegen Serbien. Hören wir zu eurem Konzert da auch den EM-Titel „Helden 2008“? Oh, diesen Titel haben wir sehr lange nicht gespielt. Also es könnte sein, aber das ist sehr von der Stimmung abhängig. Wenn alle mit Deutschlandfahnen und Schminke und so kommen und ein Fußballfeeling da ist, dann schon möglich.

Zum Schluss natürlich der Tipp: Wo landet Deutschland bei der WM? Ich bin auch da ein großer Optimist, Deutschland wird Weltmeister. In den Testspielen sind wir ja meist nicht so gut, aber die steigern sich. Wir glauben einfach daran.

PROGRAMM

47. Havelfest 2010

STWB bietet tolles Programm zum 47. Havelfest in Brandenburg an der Havel

Freitag, 18.06.2010

- 17:30 Schüler und Kunst - Siegerehrung
Bereits zum 7. Mal findet der Schülerwettbewerb „Kreativ pro Brandenburg“ statt. In diesem Jahr unter dem Thema “Power für Brandenburg an der Havel.“ Finden Sie mit uns heraus, wer die Sieger sind.
- 19:00 Autogrammstunde mit Revolverheld
- 19:20 Bei dieser Tanzgruppe gibt es immer viel zu sehen!
Les Copains De Danse starten das Freitag-Abend-Programm
- 19:30 Revolverheld
Erleben Sie die Chart-Stürmer aus Hamburg live mit ihrer brandneuen Single „Spinner“ und dem tollen Album „In Farbe“
- 21:30 The Old Landmark

Samstag, 19.06.2010

- 8:00 Traditionelle Fundsachenversteigerung
- ab 10:00 Kinderstraße der BRAWAG mit lustigen Wasserspielen
- 11:30 Der Brandenburger Vereinstag auf der StWB-Bühne
Mit dabei: Country Club, Lebenshilfe und die Musikschule
- 15:30 3. Dance for BUGA-Auftritt mit Tanzgruppen aus der BUGA-Region
- 18:00 Cane Street - die bekannte Rock-Band aus unserer Partnerstadt Kaiserslautern
- 20:00 Groove Hunters – eine Band die immer auf der Jagd nach der absoluten Party ist, wird das Publikum durch den Abend begleiten

Sonntag, 20.06.2010

- ab 10:00 Kinderstraße der BRAWAG mit lustigen Wasserspielen
- 10:00 „Frühschoppen mit den Bollmannmusikanten“
- 11:30 Country Club/Line Dancer - ein Hit, nicht nur für Country-Fans
Eine großartige Show mit bis zu 150 Tänzern!
- 14:00 3. Kitas spielen BUGA-Auftritt mit fantasievollen Darbietungen und leuchtenden Kinderaugen
- 15:00 Siegerehrung „Kitas spielen BUGA“
- 15:30 Zum Lachen und Spaß haben für die Kleinen unter uns:
Das Kindertheater Pampelmuse präsentiert „Der Rattenfänger“
- 16:15 Die heiß ersehnte Maskottchenparade begleitet von der Märkischen Schalmeeikapelle
- 16:45 The Pax – die aufstrebende Rockband aus Genthin mit dem charismatischen Sänger Robert Schulze
- 19:30 Die Brandenburger Symphoniker
Sie spielen das traditionelle Abschlusskonzert des 47. Havelfestes





GESUNDHEIT

Sieben Jahre Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie werden jährlich rund 3.900 chirurgische Prozeduren durchgeführt. Etwa 2.000 Patienten werden dabei stationär behandelt. Im Gegensatz zu vielen anderen Kliniken verfügt die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie in Brandenburg an der Havel über einen hohen Facharztanteil. 63 Prozent der ärztlichen Mitarbeiter der Klinik sind Fachärzte für Chirurgie und 40 Prozent der Mitarbeiter sind Fachärzte für Viszeralchirurgie. Der hohe Anteil an Fachärzten garantiert den Patienten eine optimale fachliche Betreuung rund um die Uhr.

Etwa ein Drittel aller Operationen wird minimal-invasiv durchgeführt. Dies bedeutet, dass dafür der Bauch nicht mehr durch einen großen Schnitt geöffnet werden muss, sondern, dass

durch nur fünf bis zehn Millimeter lange Schnitte Spezialinstrumente und ein Kamerasystem in den Bauch eingebracht werden und so die Operationen sehr gewebeschonend durchgeführt werden können. Diese minimal-invasiven Operationen ermöglichen eine schnellere Erholung des Patienten und reduzieren das Komplikationsrisiko hinsichtlich Wundinfektionen oder des Auftretens von Narbenbrüchen. Bevorzugt wird diese Methode z. B. bei der Versorgung von Leistenbrüchen, bei der Gallenblasenentfernung, bei Nebennierenoperationen, bei Darm- und Schilddrüsenoperationen.

Durch den hohen fachlichen Standard in der Versorgung der Patienten auf ärztlicher und auch auf pflegerischer Seite ist es gelungen, die Patientenfallzahlen in den letzten Jahren deutlich zu steigern.

Das Spektrum der Klinik umfasst vier Säulen.

- **Allgemeinchirurgie** (z. B. Gallenblasenentfernung, Hauttumore)
- **Endokrine Chirurgie** (z. B. Schilddrüse, Nierenoperation)
- **Kolorektale Chirurgie** (z. B. Hämorrhoiden, Dickdarntumore)
- **Onkologische Chirurgie** (z. B. Magenkrebs, Darmkrebs, Leber- und Bauchspeicheldrüsenkrebs)

Einen wichtigen Punkt stellt für die Patienten die ambulante Operation dar. Diese ist jedoch nur für Patienten möglich, die im Notfall schnell einen Arzt erreichen können bzw. sich auch selber zu Hause nach der Operation versorgen können. Ob eine ambulante Operation

möglich ist, kann im Aufnahmegespräch im Interdisziplinären Ambulanzzentrum geklärt werden. Primär sollten sich Patienten vor einer Operation in jedem Fall erst mit ihrem Hausarzt beraten. Sind dann weitere chirurgische Fragestellungen zu klären, gibt es die Möglichkeit, in vier Spezialsprechstunden einen Beratungstermin zu vereinbaren (Tel. 0 33 81/41 28 22). In diesem Beratungsgespräch wird der Patient von dem jeweiligen Spezialisten über eine eventuell notwendige Operation aufgeklärt und das weitere Vorgehen besprochen.

Die qualitativ hochwertige Betreuung aller Patienten liegt dem städtischen Klinikum sehr am Herzen. „Wir halten es für selbstverständlich, dass allen Patienten die modernste chirurgische Betreuung in der optimalen Qualität zuteil wird“, sagt Chefarzt Prof. Dr. med. René Mantke. Aus diesem Grund hat sich die Klinik an der Zertifizierung ISO 9001:2008 beteiligt.

Im Ergebnis der Zertifizierung im Jahr 2009 wurde auch der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie ein hoher Qualitätsstandard von externen Auditoren bescheinigt. Diese Kontrollbesuche werden nun jährlich wiederholt, damit der einmal erreichte Qualitätsstandard weiter erhalten bleibt oder sogar noch weiter verbessert werden kann. Patienten, die zu einer Therapie in ein Krankenhaus müssen, sollten unbedingt darauf achten, dass ein solches Gütesiegel dort vorliegt. Neben dem Gütesiegel ISO 9001:2008 gibt es noch andere Qualitätsmanagementsysteme. „Neben diesen allgemeinen Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Arbeit beteiligt sich unsere Klinik auch an verschiedenen qualitätssichernden Studien – zum Beispiel zur Qualität der Gallenblasenentfernung oder bei Operationen beim Dickdarmkrebs“, erläutert Professor Dr. Mantke. Ein großer Anteil aller Patienten ist an Darmkrebs erkrankt. „Diesen Patienten widmen wir uns im Rahmen des darmzentrums west - brandenburg ganz

besonders“, so Prof. Dr. Mantke. Im Jahr 2010 soll das Klinikum mit seinen internen und externen Kooperationspartnern als Darmkrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft nach OnkoZert zertifiziert werden.

Auch dabei wird von externen Gutachtern festgestellt und nachgewiesen, dass alle Patienten mit einer solchen Erkrankung auf höchstem Niveau nach den entsprechenden Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft behandelt werden und auch die Qualität der Versorgung auf hohem Niveau stattfindet.

Bei Patienten mit Krebserkrankungen ist es besonders wichtig, dass alle Fachdisziplinen sehr eng zusammenarbeiten. Dazu dient unter anderem eine Interdisziplinäre Tumorkonferenz, die wöchentlich stattfindet und an der alle wesentlichen Fachdisziplinen teilnehmen (Viszeralchirurg, Gastroenterologe, Pathologe, Radiologe, Strahlentherapeut, Onkologe). „Sie sehen also, wichtige Therapieentscheidungen werden in unserer Klinik im Team getroffen, so dass Sie sich sicher sein können, dass Sie eine optimale Therapie erhalten“, erläutert Prof. Dr. Mantke.

Um den Patienten eine aktuelle Therapie zu gewährleisten, wird Weiterbildung und Fortbildung in der Klinik sehr groß geschrieben. An den monatlich durchgeführten internen, an nationalen und auch internationalen Fortbildungsveranstaltungen nehmen alle Ärzte regelmäßig teil. Diese Fortbildungsveranstaltungen werden genau dokumentiert und alle Fachärzte der Klinik verfügen bereits über das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer Brandenburg und erfüllen somit vorfristig die gesetzlichen Vorgaben für das Fortbildungsniveau der Fachärzte an Krankenhäusern.

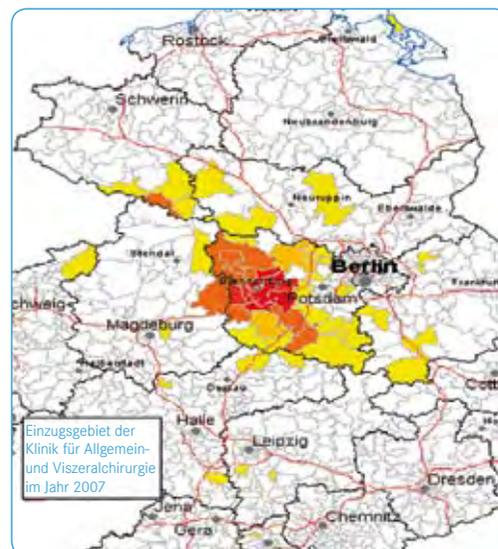
Die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie verfügt über zwei Stationen, die in einem guten baulichen und rekonstruierten Zustand sind. Dennoch freut sich das Ärzteteam, dass im Jahr 2011 der Neubau, der bereits im Rohbau fertig gestellt ist, bezogen werden kann. „Hier



Prof. Dr. Mantke

werden sich insbesondere die sanitären Verhältnisse für unsere Patienten noch wesentlich verbessern“, verspricht Prof. Dr. Mantke. Die Operationen erfolgen schon jetzt im hochmodernen Operationstrakt, in dem für die Klinik zwei Operationssäle bereitstehen, die mit modernster Technik ausgestattet sind.

Sollten Sie Fragen zur Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie haben, steht Ihnen der Chefarzt Prof. Dr. med. Mantke jederzeit gern zur Verfügung. Weitere Informationen über die Klinik können Sie auch über die Internet-Seite www.klinikum-brandenburg.de abrufen. Ebenso interessant ist der Besuch der Internetseite für das darmzentrum westbrandenburg unter: www.darmzentrum-westbrandenburg.de.



Besonders froh stimmt uns, dass sich das Einzugsgebiet unserer Klinik in den letzten Jahren deutlich vergrößert hat.



GESUNDHEIT

Spezialstation erfolgreich zertifiziert

Zertifizierung geht weiter: Spezialstation zur Überwachung bedrohlicher Brustschmerzen - Chest-Pain-Unit

Im Durchschnitt kommen jährlich etwa 850 Patienten mit akuten Brustschmerzen entweder spontan oder mit dem Notarztfahrzeug in die Notfalleinweisung. Zwar kann ein Brustschmerz sehr verschiedene Ursachen haben, in diesem Zusammenhang gilt es jedoch, lebensbedrohliche Erkrankungen, die einen Brustschmerz verursachen, schnell und zuverlässig zu erkennen und einer geeigneten Behandlungsmaßnahme zuzuführen.

Zu diesen lebensbedrohlichen Erkrankungen gehören der akute Herzinfarkt, Lungenembolien oder Erkrankungen der Hauptschlagader (Aortendissektion). Auch andere Erkrankungen der Brustorgane, etwa der Speiseröhre,

des Rippenfells oder der Wirbelsäule können Brustschmerzen verursachen. Eine Abklärung dieser Erkrankungen erfolgt nach Maßgabe der Dringlichkeit,

Auch Erkrankungen der Brustorgane, etwa der Speiseröhre, des Rippenfells oder der Wirbelsäule können Brustschmerzen verursachen.

sobald systematisch die oben genannten lebensbedrohlichen Ursachen abgeklärt beziehungsweise ausgeschlossen worden

sind. Entscheidend für die unverzügliche Diagnostik und Therapie sind strukturierte Behandlungspfade, die bereits zum Zeitpunkt des Eintreffens des Notarztes in der Wohnung des Patienten einsetzen, in der Klinik fortgeführt werden und so eine angepasste Behandlungsstrategie ermöglichen.

Nach den bisherigen Erfahrungen in den industrialisierten Ländern ließ sich nachweisen, dass sich durch die Organisationsmodelle einer Spezialeinheit für Brustschmerzen eine deutliche Minderung der Sterblichkeit an Herzinfarkten, eine Verkürzung der durchschnittlichen Liegedauer im Krankenhaus und damit auch eine ökonomischere Form der Behandlung erreichen ließ.

Auch die Klinik für Innere Medizin I mit Schwerpunkt Kardiologie, Angiologie und Pulmologie im städtischen Klinikum hat sich dieser Neuorganisation der Behandlungsabläufe bei Brustschmerzpatienten verschrieben.

In Anerkennung dieser Einrichtung wurde im Dezember letzten Jahres durch die Fachgesellschaft für Herz-Kreislauf-Erkrankungen die Spezialstation des Hauses für bedrohliche Brustschmerzen zertifiziert. Aufgabe dieser „Chest-Pain-Unit“ (CPU) ist es, einen akuten oder neu aufgetretenen unklaren Brustschmerz rasch und zielgerichtet abzuklären. Für die Zertifizierung durch die Fachgesellschaft Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V. sind personelle und apparative Voraussetzungen erforderlich. Dazu gehört eine passende Ausstattung von mindestens vier Betten auf der kardiologischen Überwachungsstation (Intermediate Care Unit) mit angepasster personeller Ausstattung.

Ebenso muss eine zügige Untersuchung herzkranker Patienten durch EKG, Ultraschall und Laborparameter möglich sein. Das Vorhalten von Notfallgeräten wie einem Defibrillator, Intubationsbesteck, Sauerstoffanschluss oder Absaugevorrichtung gehört selbstverständlich dazu. Ganz zentral ist die Einhaltung von Behandlungspfaden, die zu einer raschen Diagnose der Ursachen des Brustschmerzes führen können, so dass zielgerichtet behandelt werden kann.

Bereits in der Wohnung des akut erkrankten Patienten wird ein EKG abgeleitet. Ist hier ein akuter Herzinfarkt zu erkennen oder liegen typische Beschwerden vor, wird sofort über Telefon die Einsatzbereitschaft des Herzkatheterlabors hergestellt, um nach raschem Transport in die Klinik und Übergabe an den kardiologischen Funktionsbereich eine sofortige Wiederöffnung von verschlossenen Herzkranzarterien durchzuführen.

Ist die Diagnose nicht sofort zu sichern, werden die Patienten auf der Brustschmerzeinheit (Chest-Pain-Unit) auf der Station I1 des Klinikums durch



Prof. Dr. med. Oeff

lückenlose Überwachung von EKG und Herz-Kreislauf-Funktionen betreut. Mittels Röntgen- und Laboruntersuchungen sowie Ultraschalldiagnostik werden andere mögliche Gründe für die Schmerzen

Zügige Untersuchung herzkranker Patienten durch EKG, Ultraschall und Laborparameter

abgeklärt. Dies erfolgt solange, bis die gesamte Information über Gefährdung oder Nichtgefährdung des Patienten vorliegt und sich daraus das weitere Vorgehen der Behandlung des Brustschmerzes ableiten lässt. Falls doch ein kleinerer, im EKG nicht sofort erkennbarer Herzinfarkt vorliegt, erfolgt die Herzkatheter-

Untersuchung und Behandlung durch Ballonerweiterung, um weitere Schäden am Herzen zu vermeiden. Wird durch die Computertomografie des Brustkorbs eine Lungenembolie festgestellt, wird die Quelle gesucht und durch Blutverdünnung das weitere Fortschreiten verhindert. Eine sehr bedrohliche Erkrankung stellt die so genannte Aortendissektion dar, bei der es zu einem Einriss der Gefäßwand der Hauptschlagader des Körpers kommt. Hier ist in der Regel eine Operation notwendig.

Die Therapie des akuten Herzinfarktes erfolgt im Rahmen leitliniengerechter Behandlungspfade. Es ist eine institutionalisierte Kooperation mit

Systematische Analyse der Effektivität der Brustschmerzeinheit erfolgt durch kontinuierliche Erfassung

den Notärzten, den Ärzten auf der Interdisziplinären Intensivstation und anderen Fachrichtungen des städtischen Klinikums eingerichtet. Selbstverständlich werden spezielle Schulungsprogramme durchgeführt, die sich auf die genannten Erkrankungen beziehen.

Eine systematische Analyse der Effektivität der Brustschmerzeinheit erfolgt durch kontinuierliche Erfassung aller dort behandelten Patienten und durch eine landesweite vergleichende Analyse, mit der die Effektivität und Qualität der Behandlungseinheiten kontrolliert werden kann.

Für das Städtische Klinikum bei „8 vor Ort“

Olaf String

Telefon 0 33 81 - 412 004

string@klinikum-brandenburg.de



Das Abo „65plus“ kostet nur **47,- €** im Monat. Ohne dieses Ticket würde Frau Fuchs rund 144,50 € im Monat zahlen:

- 1 x Monatskarte - Brandenburg an der Havel = 36,50 €
- 2 x Tageskarte - Potsdam = 20,40 €
- 2 x Tageskarte - Berlin = 25,20 €
- 1 x Tageskarte - Golzow = 26,00 €
- 1 x Tageskarte - Fürstenwalde = 18,20 €
- 1 x Tageskarte - Potsdam = 18,20 €



TARIFE DER VBB: Abo 65plus

Tarifangebote für Alt & Jung

Für alle, die 65 Jahre oder älter sind, gibt es das VBB-Abo „65plus“. Mit dem Ticket können Sie wie Frau Fuchs aus Brandenburg beliebig oft mit allen Bahnen und Bussen kreuz und quer durch ganz Berlin und im Land Brandenburg fahren. Wenn es nach Frau Fuchs geht, könnte immer die Sonne scheinen. „Denn, wenn das Wetter schön ist, bin ich nie zu Hause“, sagt sie.

„Ich habe über das Internetportal `Jappi` neue Freundinnen in Berlin und Potsdam gefunden, zu denen ich regelmäßig fahre. Wir bummeln durch die Städte und schauen uns Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Sanssouci in Potsdam an.

Meine alte Heimat Golzow (Oderbruch) bei Frankfurt an der Oder sowie Fürstenwalde besuche ich oft mit meiner neuen Freundin aus Berlin, die auch ein Abo 65plus hat. Und das ohne weitere Fahrkosten, denn das VBB-Abo 65plus

ist rund um die Uhr gültig und wir können mit Bus und Bahn in der Stadt Brandenburg genauso fahren wie mit dem RegionalExpress, mit der Regionalbahn, der S-, U- und Straßenbahn, dem O-Bus in Eberswalde, den öffentlichen Fähren und mit über eintausend Buslinien der regionalen Verkehrsunternehmen im VBB-Gebiet.“

Frau Fuchs fliegt regelmäßig in den Urlaub und nutzt das Abo „65plus“ als „Flughafenzubringer“ nach Berlin. Somit spart sie sich weitere Fahrkosten und die Urlaubskasse bleibt für das eigentliche Urlaubserlebnis.

Alle Infos und auch das Bonusprogrammheft mit vielen Ausflugszielen und Übernachtungsangeboten in Berlin und im Land Brandenburg bekommen Sie in unserem VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße.

Schülerferienticket



Das Schülerferienticket 2010 bietet jungen Leuten für wenig Geld viel Beweglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom 7. Juli bis 22. August kann man mit dem Schülerferienticket in den gesamten Sommerferien für nur 29 Euro das ganze Verkehrsverbundgebiet Berlin-Brandenburg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden. Mögliche Ausflugsziele sind z. B.: Fläming-Skate in Luckenwalde, ein Floßabenteuer in Fürstenberg /Havel, das Schiffshebewerk in Niederfinow oder die Sommer-Ski-Anlage in Senftenberg.

Also nicht verpassen - erlebnisreiche mobile Ferien sichern und das Schülerferienticket im VBB-Fahrgastzentrum erwerben.

10 JAHRE BETRIEBSHOF

Betriebshof-Jubiläum



Pünktlich zum 103. Geburtstag des Unternehmens weihte die Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH (VBB) im Juli 2000 ihren Betriebshof für Straßenbahnen und Omnibusse mit gemeinsamer Hauptwerkstatt im Stadtteil Hohenstücken ein.

Das für die Pferdebahn konzipierte alte Depot in der Bauhofstraße musste schon 1911 zur Elektrifizierung erweitert werden und bot bereits Ende der zwanziger Jahre zu geringe Platzkapazitäten für den



gewachsenen Fuhrpark, so dass erste Planungen für einen Betriebshof 1936 in Auftrag gegeben wurden. Die zweiten Planungen erfolgten in den Aufbaujahren nach dem Krieg. Der Ausbau geriet Anfang der sechziger Jahre ins Stocken. Mit den gestiegenen Verkehrsleistungen der achtziger Jahre wurde für eine Einwohnerzahl von fast 100.000 und einem Fuhrpark von 104 Bussen und 101 Straßenbahnen ein entsprechender Betriebshof entworfen.

Mit dem Absinken der Einwohnerzahl und dem rasanten Anstieg der Motorisierung mussten die Pläne mehrmals überarbeitet werden. 16 Monate nach der Grundsteinlegung konnte die

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH mit ihrem Leistungsfuhrpark am 22. Juli 2000 auf den neuen Betriebshof ziehen. Die neuen Räumlichkeiten auf dem Betriebshof wurden mit modernster technischer Ausstattung versehen. Gut dimensionierte Dachkuppel- und Glasdächer, große Fensterflächen an der



Gebäudesüdseite und vollflächig verglaste Einfahrtstore gewähren eine maximale Tageslichtausnutzung.

Das gesamte Betriebshofgelände umfasst eine Fläche von 52.000 Quadratmetern. Der kombinierte Betriebshof für Straßenbahnen und Busse hat 35 Millionen DM gekostet. Die ursprünglich veranschlagten Kosten lagen bei 38,1 Millionen DM. Ein Großteil der Kosten



wurde durch Fördermittel finanziert. 70 Prozent der Aufträge gingen trotz europaweiter Ausschreibung an lokale Firmen.

Möchten Sie sich unseren Betriebshof einmal näher anschauen, dann sind Sie herzlich eingeladen am 3. Juli ab 14 Uhr zu uns zu kommen - wir feiern 10 Jahre Betriebshof Hohenstücken!

News

10 JAHRE BETRIEBSHOF HOHENSTÜCKEN

Wir laden Sie recht herzlich ein zur "Italienischen Nacht" auf unserem Betriebshof in der Upstallstraße 18 am 3. Juli ab 14 Uhr.

Unsere Highlights auf der Bühne:

- Stargast Nino de Angelo und Francesco Napoli
- Eros-Ramazotti-Cover-Show
- Adriano-Celentano-Show (Double)
- Italienische Comedy-Artistik
- Singende Gondolieri di Venezia

Das Beste - der Eintritt ist frei. Und keine Angst vor schlechtem Wetter - wir feiern unterm Carport. Alles ist überdacht!

VBB-TIPP - AKTIONEN

Achten Sie auch auf unsere monatlichen Aktionen. Alle Infos dazu bekommen Sie in unserem VBB-Fahrgastzentrum in der Steinstraße.

IHR PERSÖNLICHER FAHRPLAN 2010

Lassen Sie sich noch Ihre persönliche Verbindung sowie den für Sie zutreffenden Haltestellenaushang zusenden. Nutzen Sie unseren kostenlosen Service. Formulare gibt es im VBB-Fahrgastzentrum in der Steinstraße.

Sie werden dann bei jeder Fahrplanveränderung ganz automatisch informiert!

Für die VBB bei „8 vor Ort“

Petra Hill
Telefon 0 33 81 - 534 310
phill@vbbr.de

GESCHICHTE

VBBr im Wandel der Zeit



Stolz präsentierte sich 1912 der nagelneue elektrische Straßenbahnwagen der Firma Lindner aus Ammendorf (Baujahr 1911)

mit der Nummer 15 in Brandenburgs Prachtallee, der Sankt-Annen-Straße. Während die Sankt-Annen-Straße durch die Straßenkämpfe 1945 in Schutt und Asche versank, wurden fast alle Lindner-Straßenbahnwagen durch das Abstellen auf den Außenstrecken gerettet und versahen somit noch in den 50er und 60er Jahren ihren Dienst. Im August 2009 wurde die letzte Kriegslücke in der Sankt-Annen-Straße mit der Eröffnung des neuen Einkaufszentrums geschlossen. Der in Richtung Hauptbahnhof fahrende Tatra-Triebwagen Nr. 185 vom Typ KTNF6 (Baujahr 1983) befährt die bereits 1998



hergestellte ÖPNV-Spur und befindet sich in diesem Bereich auf besonderem Bahnkörper.



Im Spätsommer 1905 fuhr die Pferdebahn auf dem im selben Jahr fertig gestellten zweigleisigen Abschnitt in der Sankt-Annen-Straße und befand sich im Schatten des großen Gründerzeit-Kaufhauses

„Mertsch“. Der eingleisige Abschnitt zur Planebrücke in der Steinstraße hatte noch keine Verbindung zur Hauptstraße bzw. zur Sankt-Annen-Straße. Im Spätsommer 2009 befindet sich der Tatra-Triebwagen Nr. 172 vom Typ KTNF6 (Baujahr 1981) an der gleichen Stelle.

Der Kreuzungsbereich bekam 1989 ein großzügig trassiertes Gleisdreieck und ab September 1989 konnten die Straßenbahnen erstmalig von der Sankt-Annen-Straße in die Steinstraße bzw.



von der Steinstraße in die Sankt-Annen-Straße abbiegen. Am 27. August 2009 wurde das neue Einkaufszentrum mit Sonderfahrplänen für unsere Kunden eröffnet.



1905 erhielt das vor dem Neustädtischen Rathaus endende Stumpfgleis der Brandenburger Pferdebahn ein paralleles Abstellgleis, welches für die Taktverdichtung in der Steinstraße im damaligen

Fahrplanangebot notwendig wurde. Der Rathausturm im Hintergrund stürzte am 25. April 1945 infolge der Kampfhandlungen in der Sankt-Annen-Straße ein und zerstörte das Kurfürstenhaus.

Im Frühjahr 2010 passiert der Tatra-Triebwagen Nr. 183 (Baujahr 1983) die in den 60er Jahren für das zerstörte Kurfürstenhaus errichtete Eckbebauung.

Die Gleisanlage in der Steinstraße wurde 1999 komplett erneuert, wobei das historische Großsteinpflaster wieder verwendet wurde.

Bei der Rekonstruktion der Straße wurde die Trassierung der Gleisanlage



so gestaltet, dass die Fahrgäste an den Haltestellen nicht mehr die Straße betreten müssen, um in die Straßenbahnfahrzeuge einzusteigen.



Zahlen und Fakten

Die BDL pflegt jährlich etwa 500.000 Quadratmeter Rasenflächen, mit etwa 5 Frontmähern, 15 Freischneidern, 10 Handrasenmähern und durchschnittlich 15 Mitarbeitern.

Innerhalb eines Tages wurde die Böschung des Hochbehälters auf dem Marienberg (Fläche 3.200 Quadratmeter) angesät. Die Ansaat erfolgte durch das Anspritzen einer Mischung aus Saatgut, Strohhäckseln, Dünger, Bodenfestiger und Wasser. Nach sechs Wochen war die Fläche begrünt.

SCHWERPUNKTE

Kompetente Rasenpflege ist nicht nur Mahd

Ein Aufgabenschwerpunkt der Brandenburger Dienstleistungen GmbH (BDL) ist die kontinuierliche Rasenmahd in Wohngebieten, auf Spielplätzen, von Straßenbegleitgrün oder an Wasserwerken. Doch Rasenpflege ist mehr als nur mähen.

Die meisten Brandenburger kennen die Mitarbeiter der BDL, sitzend auf Rasentraktoren oder mit Freischneidern ausgerüstet in den Wohngebieten im Einsatz. Die Mahd stellt aber nur einen wichtigen Bestandteil der Rasenpflege dar.

Der Jahresplan für die Rasenpflege beginnt im Frühjahr mit dem Vertikutieren. Das geschieht dann, wenn der Rasen bereits deutlich erkennbar begonnen hat zu wachsen und eine grüne Farbe zu sehen ist. Das Vertikutieren befreit

die Grasnarbe von abgestorbenen Rasengräsern, Moos und Unkräutern. Das Anritzen der Oberfläche öffnet den Boden für den Wasser- und Gasaustausch und regt die Rasenpflanze zu verstärktem Wachstum an.

Nach dem Vertikutieren folgt gleich eine erste Düngergabe: Das gleichmäßige Ausbringen des Düngers über die gesamte Rasenfläche entscheidet dabei über die spätere Optik. Eine Faustzahl für die Düngermenge liegt bei 25 Gramm pro Quadratmeter. Verwendet werden sollten Langzeitdünger, die ihre Düngewirkstoffe nur langsam und gleichmäßig an den Rasen abgeben. In der Regel beginnt das Rasenwachstum Mitte bis Ende März und endet im Oktober.

Auf einer intensiv und sehr gut gepflegten Rasenfläche muss in einer Vegetationszeit mit bis zu 20 Schnitten gerechnet werden.

Besonders in Zeiten starken Wachstums liegen dann nur wenige Tage zwischen zwei Schnitten. Das zu tiefe Schneiden ist dabei eine deutsche Unsitte: Das soll Zeit sparen, bewirkt aber genau das Gegenteil. Der tiefe Schnitt beschädigt die Rasenpflanze viel mehr und unterbricht ihr Wachstum. Besser ist es, nur in mittlerer Rasenmäherstellung zu arbeiten und nur die Spitzen sauber abzuschneiden. Zudem wird so der Boden beschattet und das Austrocknen verhindert.

Darüber hinaus ist natürlich das Bewässern und die Rasenansaat ebenfalls Bestandteil des Pflege- und Leistungskatalogs der BDL.

Für die BDL bei „8 vor Ort“

Lars Büchner

Telefon 0 33 81 - 797 24 20

L.Buechner@bdl-brb.de



AUSBILDUNG • WEITERBILDUNG

Garant für zuverlässige Abfallentsorgung

Einen klassischen Weg in die Abfallwirtschaft gibt es nicht. Der Beruf des Abfallwirtschaftlers oder der Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft ist beinahe ein Sammelbegriff. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Ausbildungswege. Es gibt eine Reihe von Schwerpunkten wie die Logistik, den Bau oder den Betrieb von Sortier- und Verwertungsanlagen sowie die Sammlung selbst oder den Vertrieb. Innerhalb eines Entsorgungsunternehmens beschäftigt man sich mit der Planung, Überwachung, Steuerung und Dokumentation von Prozessabläufen bei der Abfallverwertung oder der Disposition von Fahrzeugen und Behältern.

Ein Abfallwirtschaftler verfügt über Kenntnisse der verschiedenen Abfälle und deren Eigenschaften hinsichtlich

Verwertung oder Beseitigung. Rechtliche Anforderungen als auch das Bedienen von Fahrzeugen und Anlagen gehören ebenso zu den Ausbildungsschwerpunkten.

Nach Abschluss der Ausbildung erfolgt eine Spezialisierung. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielseitig und reichen von privaten und städtischen Entsorgungsunternehmen bis hin zur Industrie. Nach der Berufsausbildung und einer Mindestpraxiszeit von einem Jahr gibt es weitere Qualifizierungsmöglichkeiten wie beispielsweise zum „Meister der Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung“. Dieser Lehrgang dauert 24 Monate. Nach erfolgreicher Prüfung ist der Meister befähigt, Organisations- und Führungsaufgaben zu übernehmen. Dazu gehören auch Aufgaben der Aus- und Weiterbildung.

In der MEBRA absolvierte zuletzt Sebastian Höhne den Qualifizierungslehrgang zum Meister in Dresden. Er hat seine Berufsausbildung bei der MEBRA im Jahr 2003 begonnen. Nach der Ausbildung standen für ihn Weiterbildungen wie der LKW-Führerschein, Befähigungsnachweise für Spezialfahrzeuge oder das Bedienen von Anlagen auf der Tagesordnung. 2008 begann er seinen Meisterlehrgang und im Mai diesen Jahres hat er ihn erfolgreich beendet. Er ist einer von 186 Absolventen, die in den letzten 15 Jahren diese Qualifizierung erfolgreich abschlossen. Mit dem Meister in der Tasche verantwortet Sebastian Höhne ab Mitte diesen Jahres die Abläufe in der Sortieranlage, im Recyclingpark sowie den Wertstoffhöfen.

HINTERGRUND

Bioabfallverwertung gewinnt immer mehr an Bedeutung

Hitzewellen, Überflutungen, verdorrtes Ackerland und Sandstürme sind schon heute Realität in Deutschland. Der Klimawandel stellt eine globale Bedrohung für uns alle dar. Bis zum Jahr 2100 sollen die Erdtemperatur um mehrere Grad steigen, die Polkappen schmelzen und der Meeresspiegel steigen.



Wichtig ist es, in kürzester Zeit zu handeln, um die Erderwärmung möglichst gering ausfallen zu lassen. Auch die Wasser- und Kreislaufwirtschaft kann und wird dazu beitragen, die Emission von Treibhausgasen merklich zu reduzieren. Durch die weltweite Umstellung auf umwelt- und klimaschonende Methoden einer nachhaltigen Abfallbehandlung kann ein entscheidender Beitrag für den Klimaschutz geleistet werden.

Denn, je mehr Rohstoffe aus Abfällen zurückgewonnen werden, desto weniger Raubbau muss an der Natur betrieben werden und desto weniger Primärrohstoffe müssen energieintensiv aufbereitet werden.

Ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz ist die Einführung der Biotonne. In vielen Ländern der Europäischen Union wird organischer Abfall bisher nicht getrennt

erfasst. Selbst in Deutschland ist nur die Hälfte der Haushalte an die Biotonne angeschlossen. Bundesweit landen so rund 4,5 Millionen Tonnen Bioabfälle ungenutzt im Restmüll, obwohl aus ihnen hervorragende Komposterden hergestellt werden könnten. Zudem setzen deponierte Bioabfälle klimaschädliches Methangas frei.

Auch aus wirtschaftlicher Sicht steht die Biotonne gut da. Verschiedene Studien belegen, dass sowohl im ländlichen als auch im städtischen Entsorgungsgebiet die getrennte Erfassung von Bioabfällen ökologisch und ökonomisch sinnvoll ist. Der Mehraufwand im logistischen Bereich wird durch die Kostendifferenz zwischen der Restabfallbeseitigung und der Verwertung von Bioabfällen mehr als ausgeglichen. Kompostprodukte sind auf dem Düngemittelmarkt und bei der Erdeproduktion nicht mehr wegzudenken.

Biotonne steht aus wirtschaftlicher Sicht gut da

In den letzten Monaten hat die Kompostnachfrage seitens der Landwirte sogar zugenommen. Der Hintergrund besteht im Kostensenkungspotenzial: Landwirte können ihren Düngeraufwand um rund 500 Euro je Hektar senken, wenn sie Mineraldünger durch Kompost ersetzen. Neben den enthaltenen Nährstoffen spricht gerade der Humus für die Qualität des Kompostes. Ein weiterer Vorteil des Kompostes ist die Wasserhaltefähigkeit, die in Trockenzeiten die Erntemaßgeblicher

beeinflussen kann als ein auf das Gramm genau abgestimmter Mineraldünger-Mix. Dies wird dazu führen, dass Kompost ein zunehmend nachgefragtes Produkt wird, für das zukünftig höhere Preise erzielt werden können.

Insgesamt wird die Bedeutung des Kompostes in den kommenden Jahren rasch zunehmen. Bevölkerungswachstum, steigende Düngemittelpreise und knappe Rohstoffe forcieren diese Entwicklung.

MEBRA

WERTSTOFFHOF + KOMPOSTANLAGE

FOHRDE

ehem. Deponie Fohrde - An der B 102
14798 Fohrde
Tel. 033 834 - 51 912
Fax 033 834 - 51 913

Annahmezeiten:

Mo	9.00 - 17.00 Uhr
Di	9.00 - 17.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	10.00 - 18.00 Uhr
Fr	09.00 - 17.00 Uhr
Sa	08.00 - 13.00 Uhr

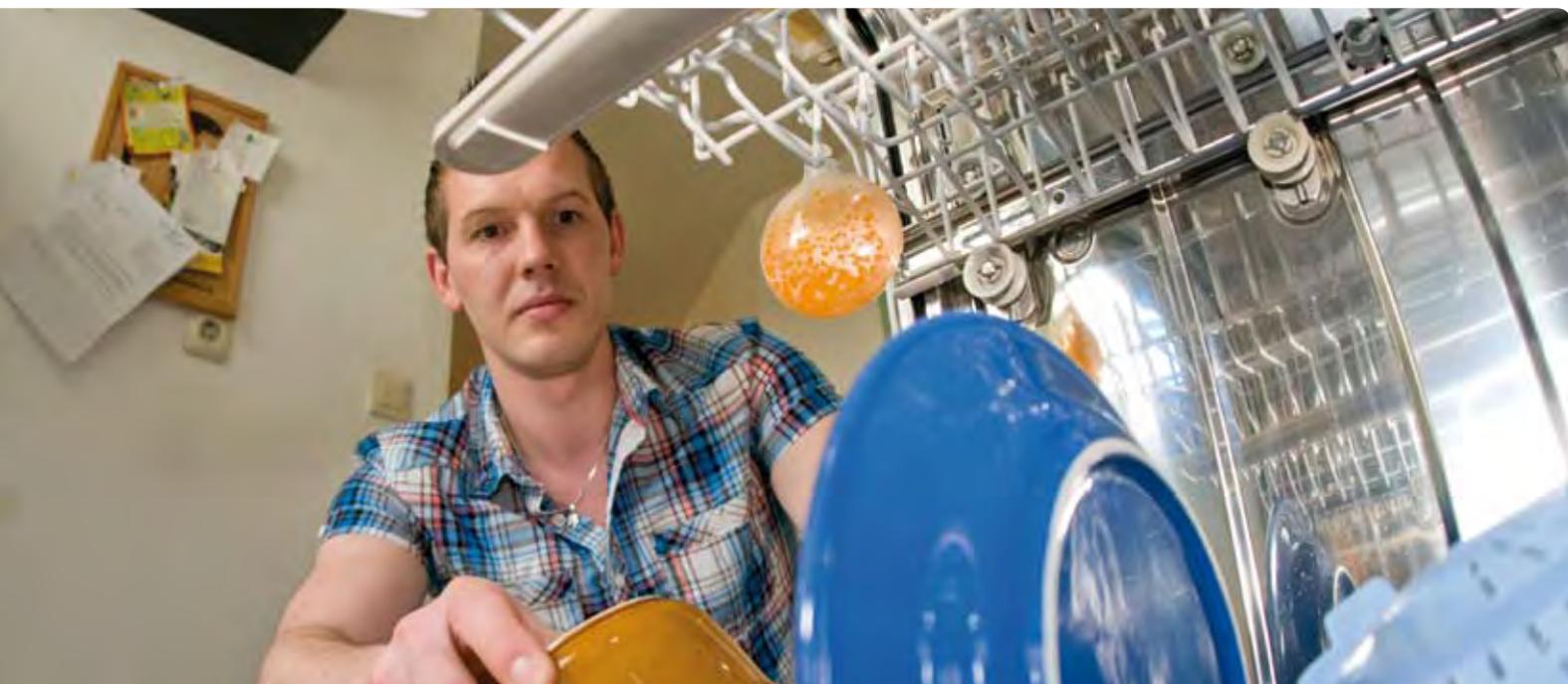


- Annahme von Sperrmüll, E-Schrott und Bauabfällen
- Sammelstelle für Glas, Papier, Verpackungsabfälle und Kleinmengen gefährlicher Abfälle
- Annahme von Grün- und Gartenabfällen
- Verkauf von Kompost
- CD-Sammelstelle

SERVICE-HOTLINE 033 81 - 32 37 32

Für die MEBRA bei „8 vor Ort“

Heike Friedrichs, Telefon 0 33 835 -470 11
info@mebra-mbh.de



HINTER DEN KULISSEN

Ein Tag Wasser

Die BRAWAG begleitete einen jungen Brandenburger und zeigt, wo uns das Wasser überall zur Verfügung steht

Zu den schönen Selbstverständlichkeiten in Deutschland zählt das Wasser - Trinkwasser, versteht sich. Jeder hat es, jeder nutzt es und man beachtet es eigentlich viel zu wenig. Wir haben daher einen Samstag lang den Brandenburger Patrick begleitet.

Zusammen mit ihm schauen wir in Kaffeemaschine und Spülmaschine und zeigen, wo uns das Wasser überall begegnet. Am Anfang des Tages steht auch bei Patrick das Klingeln des Weckers, der erfreulicherweise kein Wasser verbraucht. Die ersten Schritte führen ins Bad und zur Toilette. Für das Waschen verbraucht man

bei einer Katzenwäsche nur eine Handvoll Wasser. Wer sich ein Wannenbad gönnt, benötigt dafür bis zu 400 Liter. Patrick



entscheidet sich für die Dusche. Dabei regnen rund 30 Liter aus der Brause. Der

Gang zur Toilette ist ebenfalls ein Gang zum Wasser. Hierbei werden rund sechs bis neun Liter verbraucht. Toiletten-spülkästen fassen eine Menge Wasser. Bei den heute üblichen Kästen kann man regulieren, ob man viel oder wenig Wasser zum Spülen benötigt. Bei Patricks Spülkasten drückt man einfach ein zweites Mal auf den Taster, um den Spülvorgang zu beenden.

Nächster Halt im Wassertag von Patrick ist an der Kaffeemaschine. Er schickt einen halben Liter Wasser durch den Filter. Hier wird das benötigte Trinkwasser auch tatsächlich getrunken. Nach dem Frühstück wird der Geschirrspüler beladen. Es gibt Gerüchte,



die sagen, nur das Spülen mit der Hand sei sparsam. Das täuscht. Denn wenn eine Spülmaschine heute ca. 6 - 7 Liter Wasser mit einer Ladung verbraucht, dann kann man damit eine Menge Geschirr auf einmal sauber bekommen. Von Hand dauert es wesentlich länger und Wasser sparen kann man damit auch nicht. Die 6 - 7 Liter Wasser aus der Spülmaschine verschwinden anschließend als Abwasser in der Kanalisation.

Vor dem Mittagessen wird die Wohnung von Patrick geputzt. Wie viel Wasser

passt in einen Putzeimer? 4 bis 7 Liter kommen da schnell zusammen. Dieses Wasser verschwindet schließlich als Schmutzwasser im Abfluss. Für das Mittagessen – Patrick kocht selbst – wird auch Wasser benötigt: Die Kartoffeln werden geschält, gewaschen und in Wasser gekocht. Dafür berechnen wir ungefähr zwei Liter Wasser. Es ist Nachmittag: Patricks Garten ist der Balkon mit ein paar Blumenkästen. Hier fließen zwei Liter Wasser in die Blumenkästen.

Nicht mitgezählt haben wir den Wasserverbrauch für die Waschmaschine, das Händewaschen sowie weitere Besuche der Toilette. Die Waschmaschine läuft natürlich nicht jeden Tag. Wenn man den Wasserverbrauch einer ganzen Woche auf die einzelnen Tage umrechnen würde, könnte man sehen, dass für das Wäschewaschen rund 12 Liter pro Tag anfallen.

Zählt man das mit hinzu, kommt man täglich auf rund einhundert Liter

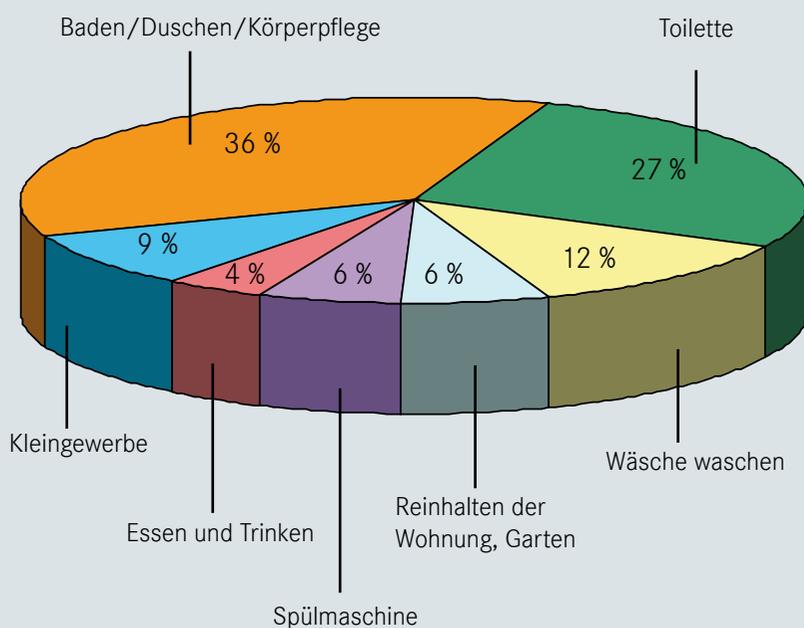
Wasserverbrauch pro Tag, die in Brandenburg an der Havel nur 19 Cent kosten. Wie gesagt: Das Wasser ist eine der schönen Selbstverständlichkeiten bei uns.

Für die BRAWAG bei „8 vor Ort“

Madlyn Weber
 Telefon 0 33 81 - 543 383
 madlyn.weber@brawag.de



Durchschnittlicher Wasserverbrauch im Haushalt pro Tag in Brandenburg an der Havel



insgesamt 103 Liter



FÜR DIE GANZE FAMILIE

DIE KLEINE SEEJUNGFRAU

Eine phantastisch-musikalische See-Bühnen-Show nach Hans Christian Andersen



Die israelische Musicaldarstellerin Sigalit Feig tritt an der Komischen Oper Berlin erfolgreich als Bianca in „Kiss me Kate“ auf.

Das Schicksal der Seejungfrau, die bereit ist, für ihre tiefe Liebe alles zu geben, hat im vergangenen Sommer hunderte kleine und große Zuschauer auf der Seebühne an der Regattastrecke bewegt. Alle künstlerischen Ausdrucksmittel, Gesang, Schauspiel und Tanz, in zauberhafter Kulisse, machen diese phantastische Musicalshow zu einem Gesamtkunstwerk für die ganze Familie. Neu im Ensemble sind der Schauspieler Marcus Born als Prinz und als Seehexe die israelische Musicaldarstellerin Sigalit Feig, die mit der Rolle der Bianca in „Kiss me Kate“ an der Komischen Oper Berlin und an der Oper Köln große Erfolge hat.

„Temperamentvolle Open-Air-Inszenierung mit einer überragenden Darstellerriege“. „Ein dickes Pfund, mit dem dieses als `Seebühnenshow` angekündigte Nixen-Spektakel wuchern

kann, ist das exzellente Ensemble, das voller Elan auf der Seebühne singt, tanzt und spielt. Mit ihrem klaren, frischen Sopran steht Anne-Catrin Märzke verdient im Zentrum der Handlung. Anastasia Bain verleiht mit souliger Gospelstimme Arielles Gegenpart genau die richtige Dosierung an Boshaftigkeit. Das quirlige Schwesternquartett ist ebenso beweglich wie stimmungschön.“ *Musicalzentrale*
Eine Koproduktion des Brandenburger Theaters mit dem Seefestival Wustrau
Mittwoch, 18. August 2010 um 18.30 Uhr
an der Regattastrecke am Beetzsee

Eintrittspreise: 15 EUR / erm. 10 EUR
(Kinder bis zum 14. Lebensjahr)

Für das Brandenburger Theater bei „8 vor Ort“ Andreas Kiepert
Telefon 0 33 81 - 511 166
kiepert@brandenburgertheater.de



Fr., 25. Juni & Sa., 26. Juni
2010 je 19:30 Uhr
Großes Haus

BRANDENBURGISCHES STAATSORCHESTER FRANKFURT/ODER

Mozart und Mahler: Zwei geniale „Klangmaler“ im wahrsten Sinne des Wortes, die im Konzert des Brandenburgischen Staatsorchesters unter der Leitung von Generalmusikdirektor Howard Griffiths zu erleben sind. Dazu eine junge Pianistin, die schon früh das Prädikat „Wunderkind“ bekam. Im Alter von neun Jahren spielte Lise de la Salle ein Klavierkonzert, das von Radio France übertragen wurde – ihr erster öffentlicher Auftritt.

*Eintrittspreise: Kat. I: 20 EUR / erm. 15 EUR
Kat. II: 14 EUR / erm. 10 EUR*



28. Juni - 02. Juli 2010
Studiobühne

18. BRANDENBURGER SCHULTHEATERTAGE 2010

Sehen und gesehen werden – es gibt viele Gründe, um Theater zu spielen, sich mit der eigenen Lebenswelt oder der Lebensrealität anderer auseinanderzusetzen. Vom 28. Juni bis 02. Juli 2010 bietet das Brandenburger Theater den jungen Nachwuchsmimen der Klassenstufen 1-13 wieder die Möglichkeit, mit professioneller Unterstützung im Rampenlicht zu stehen und die Bühnenwelt für sich zu entdecken. Ohne die Spielfreude der Schülerinnen und Schüler und das Engagement der Lehrerinnen, Lehrer und oft auch der Eltern, wäre diese Vielfalt kaum möglich.

Eintritt frei



So., 08. Aug. 15:00 Uhr,
Mo., 09. Aug. 10:00 Uhr &
Di., 10. Aug. 2010 10:00
St.-Pauli-Kloster

SCHATZ DER PIRATEN

Ein Tanzabenteuer für Kinder ab 5 Jahren und Familien mit der Kismet-Ballett-Company

Dem ziemlich abgehalfterten Seeräuber Kapitän Jack ist das Anglerglück nicht sehr hold. Nach vielen erfolglosen Versuchen fängt er sich schließlich nur eine wundersame Schriftrolle ein, die sich bei näherer Betrachtung aber als Schatzkarte erweist! Sofort ist sein Piraten-Herz entflammt. Doch wie soll er jetzt eine Mannschaft finden? Bis auf den Smart Smarties ist Kapitän Jack „nur noch von Weibern“ umgeben! Aber – wer nicht wagt, der nicht gewinnt!

Eintrittspreise: 8 EUR / erm. 5 EUR



Sa., 28. August 2010
19:30 Uhr
St.-Pauli-Kloster

BRANDENBURGISCHE KONZERTE 2010

Das Paulikloster bietet den idealen Rahmen für die „Brandenburgischen Konzerte“ – ein Begriff mit zwei Bedeutungen. Natürlich sind Aufführungen in unserer Stadt gemeint, dann aber auch die berühmten Konzerte, die Johann Sebastian Bach für den Brandenburger Markgrafen Christian Ludwig 1721 schrieb. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, u. a. die Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068 und Antonio Vivaldi.

Daniel Mohrmann, Fagott; Musikalische Leitung: Michael Helmraht; Es spielen die Brandenburger Symphoniker. Eintrittspreise: 15 bis 20 EUR

Brandenburger Theater

BRANDENBURGER THEATER GMBH

im CulturCongressCentrum
Geschäftsführender Intendant
Christian Kneisel
Grabenstraße 14
14776 Brandenburg an der Havel
Telefon 0 33 81 / 511 121
Fax 0 33 81 / 511 160
sekretariat@brandenburgertheater.de
www.brandenburgertheater.de

THEATERKASSE

Telefon 0 33 81 / 511 111
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 10:00 Uhr - 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr - 14:00 Uhr
sowie je eine Stunde vor
Vorstellungsbeginn

BESUCHERSERVICE

Eva Sänger · Adriane Porikys
Telefon 0 33 81 / 511 112 / -128
Fax 0 33 81 / 511 112
besucherservice@brandenburgertheater.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Andreas Kiepert
Telefon 0 33 81 / 511-166
Fax 0 33 81 / 511-132
kiepert@brandenburgertheater.de

VERMIETUNG VON RÄUMLICHKEITEN

Volker Hugo
Telefon 0 33 81 / 511 192 / -206
hugo@brandenburgertheater.de
Mobil 0151 / 55 10 42 47

BRANDENBURGER SYMPHONIKER

Chefdirigent: GMD Michael Helmraht
Orchesterdirektorin: Ulrike Range
Telefon 0 33 81 / 511 126
Fax 0 33 81 / 511 130
ulrike.range@brandenburgertheater.de
Mobil 0151 / 55 10 42 32
www.brandenburgersymphoniker.de

KUNSTHALLE BRENNABOR

Initiiert und betreut durch das
Brandenburger Theater
Geschwister-Scholl-Straße 10-13
14776 Brandenburg an der Havel
Öffnungszeiten zu den Ausstellungen
Mittwoch - Sonntag 13:00 Uhr - 19:00 Uhr
- Der Eintritt ist frei -
www.kunsthalle-brennabor.de



NEUIGKEITEN

Richtfest in der Jacobstraße

WOBRA weiht modernen Neubau in der Jacobstraße feierlich ein

Seit Herbst vergangenen Jahres wurde in der Jacobstraße 25 bis 28 fleißig gebaut. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft

WOBRA errichtet unter der Hausnummer 28 einen modernen Neubau in Verbindung mit der Modernisierung des bestehenden Gebäudes in der Jacobstraße 25/27, das um ein zusätzliches Geschoss ergänzt wurde. Der Ersatzneubau ist in derselben Flucht wie das Bestandsgebäude entstanden. Die Fassade ist in freundlichen warmen Sandtönen mit orange als Akzentfarbe gestaltet. Der Neubau erhält zusätzlich verschiebbare Holzelemente zur Strukturierung der Fassade und großzügige bodentiefe Fensteröffnungen.

Am 21. Mai um 12 Uhr war es soweit: Es wurde Richtfest gefeiert. Die Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann, WOBRA-Geschäftsführer Klaus Deschner, das Planungsbüro, die beteiligten Baufirmen, zahlreiche WOBRA-

37 2- und 3-Raum-Wohnungen

Mitarbeiter und Nachbarn kamen, um das erfolgreiche Bauprojekt zu feiern. Denn schon heute sind bis auf wenige Ausnahmen die neu gebauten Wohnungen komplett vermietet.

Insgesamt entstehen in den drei Gebäuden 37 Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen mit einer Fläche zwischen 45 und 71 Quadratmetern. Jede Wohnung





bodengleichen Duschen und zusätzlichen Bewegungsflächen für ältere Menschen geeignet sind. Vier Wohnungen werden zusätzlich rollstuhlgerecht ausgeführt

Großzügig gestaltete Grünflächen und zum Teil überdachte Sitzgelegenheiten entstehen

und sind komplett schwellenlos. In allen Wohnräumen und den Küchen wurde hochwertiger PVC-Belag verlegt. Die Bäder bestehen durch hochwertige Fliesen auf dem Boden und an der Wand.

Auch die Außenanlagen werden komplett neu gestaltet. Neben großzügigen Grünflächen entstehen im zur Straße durch ein Tor abgetrennten Hof ein überdachter Fahrrad- und Müllstellplatz sowie die notwendigen Kfz-Stellplätze. Außerdem werden auch Wäschetrockenstangen und zum Teil überdachte Sitzgelegenheiten geschaffen.

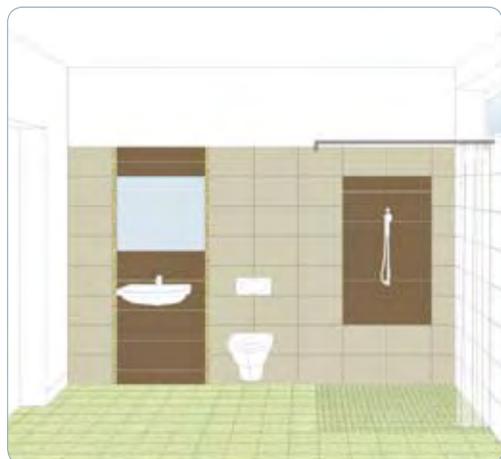
erhält einen eigenen Balkon zur ruhigen Hofseite. In das Erdgeschoss des Neubaus zieht eine Tagespflegeeinrichtung für Senioren.

Der Gebäudekomplex wird durch einen Laubengang miteinander verbunden. Dadurch ist nur ein einziger Aufzug für den gesamten Komplex notwendig. Dies senkt sowohl die Investitions- als auch die Betriebskosten. Der Laubengang dient zum einen als barrierefreie Erschließung für den Wohnkomplex und zum anderen als Aufenthaltsraum für die Bewohner.

Durch Vorsprünge wird die Länge des Gebäudes gegliedert. Diese Vorsprünge

bieten besondere Aufenthaltsqualitäten für die zukünftigen Bewohner. Denn hier können sich die Senioren treffen und zum Beispiel den vorbeifließenden Verkehr beobachten.

Alle Wohnungen sind barrierearm. Das heißt, dass vor allem die Bäder aufgrund der



Für die WOBRA bei „8 vor Ort“

Stephan Falk
Telefon 0 33 81 - 757 660
s.falk@wobra.de



RE-GENERATIONENHAUS

Wobra baut ab Juni am Bahnhof

Die Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel (WOBRA) baut ab Juni ein modernes Wohn- und Geschäftshaus am Brandenburger Hauptbahnhof. Die Fertigstellung des sogenannten „Re-Generationenhauses“ soll bis zum 31. August 2011 erfolgen.

Es soll für Reisende zusammen mit dem derzeit im Bau befindlichen Gesundheitszentrum als Eingangsportale zur Stadt Brandenburg an der Havel dienen. Beide Gebäude sollen als Ensemble gemäß dem städtebaulichen Entwicklungskonzept entlang der gedachten Verlängerung der Kleinen Gartenstraße die Sichtachse zur Innenstadt freigeben.

Das „Re-Generationenhaus“ steht für ein modernes Gebäudekonzept, das auf unterschiedliche Weise den veränderten individuellen Ansprüchen des Stadtbewohners, dem demographischen Wandel und den heutigen Anforderungen an den schonenden Umgang mit der

Umwelt gerecht wird. Es richtet sich an die ökologisch orientierte Bevölkerung und an Menschen mit Gemeinschaftssinn. Es soll einen Lebensort für alle Generationen - im Wesentlichen aber für ältere Menschen - bieten. Die WOBRA strebt die Einordnung des Gebäudes als sogenanntes „Energieeffizienzhaus 70“ an. Das Gebäude wird als zweiflügelige Anlage mit 5 Geschossen errichtet.

Ausgewogener Branchenmix im Gewerbebereich

Es erfolgt eine Aufteilung zwischen Gewerbe- und Wohnraum innerhalb des Gebäudes. Im gesamten Erdgeschoss befinden sich auf rund 900 Quadratmetern Läden und gastronomische Einrichtungen, die von außen zugänglich sind. In der Eingangssituation an der Gebäudespitze werden vom ersten bis vierten Obergeschoss Büros untergebracht. Je Etage stehen etwa 115 Quadratmeter

zur Verfügung. Im 4. Obergeschoss sind drei hochwertige Maisonette-Wohnungen und ein zusammenhängender Konferenz- und Seminarbereich geplant. Im 1. bis 3. Obergeschoss des West- und Südflügels befinden sich altersfreundliche Wohnungen. Im Westflügel sind dies insgesamt achtzehn 1- und 2-Raumwohnungen und im Südflügel pro Etage eine Gemeinschaftswohnung mit jeweils 8 Wohnzimmern und großzügigen Gemeinschaftseinrichtungen. Die Erschließung innerhalb des Gebäudes erfolgt über drei Treppenhäuser, Laubengänge sowie über drei Aufzüge.

Alle Wohnungen sind bereits an einen Generalmieter vermietet. Die Nachfrage nach einer Anmietung für die Büro- und Gewerberäume ist groß. Obwohl die WOBRA bisher nicht in die Werbung gegangen ist, sind für den überwiegenden Teil der Flächen bereits Vorverträge abgeschlossen worden. Weitere Informationen unter www.wobra2012.de

WOBRA FÜR MIETER

Auf nach München

Nächste Mieterfahrt der WOBRA geht zum Oktoberfest

Exklusiv für die Mieter der WOBRA und der Brandenburger Wohnungsfürsorge (Wofü) findet im September wegen der großen Nachfrage wieder eine der beliebten Mieterfahrten statt.

In diesem Jahr steht auf Wunsch der Mieter ein etwas weiter entferntes Ziel und zugleich ein besonderes Highlight auf dem Ausflugs-Programm: Es geht vom 26. bis zum 28. September per Reisebus zum weltbekannten Oktoberfest nach

und hat sich zu einem der größten und bekanntesten Volksfeste der Welt entwickelt. Jährlich strömen rund sechs Millionen Besucher aus aller Welt in die bayerische Landeshauptstadt, um bei „der Wiesn“ dabei zu sein. Sie verzehren dabei rund 60.000 Hektoliter Bier sowie eine halbe Millionen Brathendl und sorgen so für einen Gesamtumsatz von etwa 450 Millionen Euro.

Mit eigenen Festzelten vertreten sind auf dem Oktoberfest die sechs bekannten



München. Die WOBRA wird versuchen, Plätze in einem der beliebten Festzelte auf dem Oktoberfest zu reservieren.

Mieter, die mit nach München fahren wollen, sollten schnell sein, da die Zahl der Teilnehmer auf 40 Personen begrenzt ist. Die Mieterreise kann direkt über die WOBRA-Hotline unter 01802-757000 (6 Cent aus dem deutschen Festnetz) oder per E-Mail (kundencenter@wobra.de) reserviert werden.

Das Oktoberfest findet seit 1810 auf der Theresienwiese in München statt

Münchener Traditionsbrauereien Löwenbräu, Hofbräu, Augustiner, Paulaner sowie Spaten-Franziskaner-Bräu und Hacker-Pschorr. Höhepunkte des Oktoberfestes sind der Einzug der Wiesnwirte, der Anstich des ersten Bierfasses durch den Münchener Oberbürgermeister sowie der Trachten- und Schützenumzug mit rund 8.000 Teilnehmern. Eine weitere Attraktion sind die rund 200 Aussteller mit ihren spektakulären Fahrgeschäften wie dem Riesenrad oder der größten mobilen Achterbahn der Welt.

Auch für die nächste Mieterfahrt hat die Wobra schon Ideen. Sie überlegen, zur Weihnachtszeit einen Ausflug in die Region zu machen.

Daten & Fakten

Oktoberfest in München

So., 26. - Di., 28. September 2010

Abfahrt:

6:00 Uhr Werner-Seelenbinder-Straße

6:05 Uhr Werner-Seelenbinder-Straße
(am Buchhochhaus)

6:15 Uhr Wiener Straße/Ecke Berner
Straße

6:30 Uhr St.-Annen-Straße
(Haltestelle Post)

Leistungen:

Busfahrt im modernen Reisebus,
2 Übernachtungen mit Frühstück
in einem guten Mittelklassehotel
im Raum München, zweistündige
Stadtrundfahrt durch München,
Besuch des Oktoberfestes

Preis: **199 Euro**

(p. P. im Doppelzimmer;

Einzelzimmerzuschlag 50,00 Euro)

Aktuelle Wohnungsangebote der WOBRA



A.-Saefkow-Allee 3-5
Parterre - 2. OG Gölden

- 1- und 2-Raum-Wohnungen
- Dusche
- Bad und Küche gefliest
- Gasheizung - Sammelheizung
- Fahrstuhl, Keller und Abstellraum
- rollstuhlgerecht & barrierefrei
- saniert/renoviert
- WBS erforderlich

44 qm für nur **224,-^{kalt}**



Ruppinstr. 31
Dachgeschoss Nord

- 2-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Bad und Küche gefliest
- Fernheizung
- Keller
- saniert/renoviert
- WBS erforderlich

63 qm für nur **285,-^{kalt}**



W.-Ausländer-Str. 10
Hohenstücken

- 2-Raum-Wohnung
- Dusche
- Bad und Küche gefliest
- Fernheizung
- Keller
- Balkon & Fahrstuhl
- saniert/renoviert

46 qm für nur **234,-^{kalt}**



W.-Seelenbinder-Str. 94
Nord

- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Bad und Küche gefliest
- Fernheizung
- Balkon & Keller
- saniert/renoviert
- WBS erforderlich

59 qm für nur **284,-^{kalt}**



Veilchenweg 30
2. Etage Gölden

- 1-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Bad und Küche gefliest
- Gasheizung - Sammelheizung
- Fahrstuhl & Balkon
- Abstellraum
- saniert/teilrenoviert

47 qm für nur **264,-^{kalt}**



Jacobstr. 17
3. Etage Innenstadt

- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Bad und Küche gefliest
- Gasheizung - Sammelheizung
- Keller
- saniert/renoviert

83 qm für nur **439,-^{kalt}**

Ihr Wobra-Kundencenter www.wobra.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
Telefon	0 33 81 / 757 - 0
E-Mail	kundencenter@wobra.de

Die Straßenbahn hält direkt vor unserer Tür und der Kundenparkplatz befindet sich auf unserem Hof.

24-h-Hotline: 0180/2 757 000* (* 6 Cent aus dem dt. Festnetz)



Jahnstr. 58
3. Etage Ring

- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Bad und Küche gefliest
- Gasheizung - Etagenheizung
- Balkon & Keller
- teilsaniert/renoviert

70 qm für nur **318,-^{kalt}**

WOFÜ GRATULIERT

Jahrzehntelange Treue

Seit mehr als 60 Jahren wohnt Erika Gehrman in ihrer gemütlichen Wohnung in der Klingenbergstraße. Ihr Mietvertrag, in altdeutscher Schrift, ist längst vergilbt. Doch obwohl inzwischen 88-jährig, pflegt die ehemalige Leiterin des Fundbüros noch heute mit viel Herzblut den Vorgarten der Hausgemeinschaft. Zehn Jahre war sie sogar ehrenamtliche Wohngebietsvorsitzende des Klingenberg. Nach der Wende gehörte ihre Wohnung im Jahr 1994 zu den ersten,

die von der Wofü saniert wurden. Modernisiert wurden damals das Dach, die Fassade sowie alle Fenster und die Bäder. Zugleich erfolgte der Einbau einer Blockheizung zur Versorgung aller vierzig Wohneinheiten mit Heizung und Warmwasser. Für ihre jahrzehntelange Treue und ihr außergewöhnliches Engagement bedankte sich Wofü-Mitarbeiter Thomas Krause jetzt bei Frau Gehrman mit einer Hortensie und einem neuen Spaten für den Vorgarten

der Hausgemeinschaft. Zugleich wünschte Herr Krause seiner Mieterin alles Gute im Namen der Brandenburger Wohnungsfürsorge GmbH und vor allem viel Gesundheit für die Zukunft.



Aktuelle Wohnungsangebote der Wofü

Gördenallee 118

34 qm



- 1. OG Mitte
- 1-Raum-Wohnung
- Dusche
- Zentralheizung
- saniert

177,- EUR kalt

Klingenbergstr. 81

60 qm



- Parterre rechts
- 3-Raum-Wohnung
- Badewanne
- Zentralheizung
- saniert

284,- EUR kalt

Haydnstr. 36

34 qm



- Parterre Mitte
- 1-Raum-Wohnung
- Dusche
- Zentralheizung
- saniert

175,- EUR kalt

Ihre Wofü-Ansprechpartner

Vermietung & Verwaltung

Hohenstücken.....	Rosmarie Seyer.....	7297-18
Görden, saniert.....	Thomas Krause.....	7297-17
Görden, teilsaniert & Klingenberg.....	Stephanie Schwerdt.....	7297-14
Fremdverwaltung.....	Sandra Seifert.....	7297-30

FON (03381) 72 97 – 0

E-MAIL wohnen@wofue.de

Sprechzeiten

Di & Do 8 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr

Brandenburger Wohnungsfürsorge GmbH
Schubertstraße 15
14772 Brandenburg an der Havel

WEB www.wofue.de

Auflösung Rätsel Nr.1: „Gemeinsam für unsere Stadt“

... war natürlich des Rätsels Lösung in unserer 1. Ausgabe „8 vor Ort“. Die glücklichen Gewinner sind: **STWB** - H. Schau | **Klinikum** - K.-H. Gaensecke | **VBB** - C. Poschadel | **MEBRA** - M. Köhler | **BRAWAG** - B. Rohloff | **Theater** - K. Seffer | **WOBRA** - D. Kinnigkeit
Alle Gewinner werden per Post vom jeweiligen Unternehmen benachrichtigt.



Über den Fensterputz-Gutschein der BDL konnte sich Familie Koppe besonders freuen. Ihr großzügiger Wintergarten brachte den BDL-Mitarbeiter Herrn Wennrich ordentlich ins Schwitzen.

Teilnahmebedingungen: Teilnehmen darf jede volljährige, natürliche Person in eigenem Namen, die ihren Wohnsitz bzw. Adresse in der Bundesrepublik Deutschland hat. Minderjährige sind zur Teilnahme berechtigt, wenn der gesetzliche Vertreter der Teilnahme zustimmt. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter der produzierenden Unternehmen des Magazins, verbundener Unternehmen und eventueller Kooperationspartner, sowie deren Angehörige. Eine Barauszahlung des Gewinnwertes und ein Umtausch des Gewinns sind ausgeschlossen. Der Gewinn ist nicht übertragbar. Bei mehreren Teilnehmern und/oder mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

REDAKTION, HERAUSGEBER & V.I.S.D.P.R

Beate Dabbagh für die StWB,
Olaf String für das Städtische
Klinikum Brandenburg, Petra
Hill für die VBB, Lars Büchner
für die BDL, Heike Friedrichs für
die MEBRA, Madlyn Weber für
die BRAWAG, Andreas Kiepert
für das Brandenburger Theater,
Stephan Falk für die WOBRA

DESIGN
FISCHUNDBLUME DESIGN
www.fischundblume.de

LAYOUT
freivonform . agentur für
kommunikation.design
www.freivonform.de

DRUCK

Möller Druck Berlin
www.moellerdruck.de

KOORDINATION

freivonform
www.freivonform.de

BILDNACHWEISE

TITEL: KatrinHellmann .
fischundblume; INHALT:
Stadtverwaltung; fischundblume;
SV2000; Stadtwerke;
Alexander Mühle@zebragrün;
Verbraucherzentrale;
©Revolverheld; ©JulianeMenzel;
Klinikum; VBB; BDL; Mebra;
Brawag; Theater; Wobra; Wofü;
freivonform; HeikeNahrstedt; S+P
Sahlmann Planungsgesellschaft
für Bauwesen mbH Leipzig.
varle, pixelot, LesScholz,
runzelkorn, SebastianKaulitzki,
kai-creativ, KatjaSucker,
RCsolution@fotolia.com.

RÄTSELECKE

1. Welche jährliche Veranstaltung steht kurz bevor?

9

2. Welche Versorgungsleistungen leistet die Stadtwerke Brandenburg GmbH seit 15 Jahren?

16

3. Das Panoramabild der Straßenbahn von StWB ersetzt die

12

4. In welcher Jahreszeit beginnt der Jahresplan für die Rasenpflege?

8

3

5. Wohin verschwindet das Wasser aus der Spülmaschine?

15

6. Welche See-Bühnen-Show findet am 18. August 2010 an der Regattastrecke statt?

14

7. Wo fand am 21. Mai 2010 das Richtfest der WOBRA statt?

2

8. Nennen Sie den Namen des neuen Albums von Revolverheld.

10

13

9. In welchem Stadtteil weihte VBB im Juli 2000 ihren Betriebshof ein?

1 5

10. Welcher Behälter steht aus wirtschaftlicher Sicht gut dar?

11

11. Wie hoch ist der durchschnittliche Wasserverbrauch im Haushalt pro Tag?

4

12. Wer genießt in Brandenburg an der Havel ein hohes Ansehen?

6

13. Welcher Untersuchung unterziehen sich herzkranken Patienten?

7

IHRE LÖSUNG

--- 1 2 3 4 5 --- 6 7 8 --- 9 10 11 12 13 14 15 16

Schicken Sie Ihre Lösung auf einer Postkarte unter dem Stichwort „Rätsels Lösung Nr. 2“ an 8 vor Ort c/o freivonform | agentur für kommunikation.design | Klosterstraße 16 | 14770 Brandenburg an der Havel.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010! PREISE: **STWB** - 1 Stromgutschein im Wert von 50,00 EUR | **Klinikum Brandenburg** - 1 Physiotherapiegutschein im Wert von 50,00 EUR | **VBB** - 1 Berlin-Brandenburg-Ticket | **BDL** - 1 x Balkon-Begrünung | **MEBRA** - 1 Kompostgutschein | **BRAWAG** - 1 Wassersprudler | **Brandenburger Theater** - 4 x 2 Freikarten | **WOBRA** - 2 x eine Mieterreise mit der WOBRA

LESERFOTO

Mein Lieblingsplatz in meiner Stadt



Wir wollen Sie, liebe Leser, auf Entdeckungsreise schicken. Sie brauchen eine Kamera und natürlich einigermaßen Fotowetter. Was noch? Überlegen sie vorher, welchen Platz, welchen Ort Sie in unserer Stadt besonders schön finden. Wo halten Sie sich gerne auf, wo treffen Sie sich mit Freunden? Oder gibt es ein Detail, das Sie besonders gern betrachten?

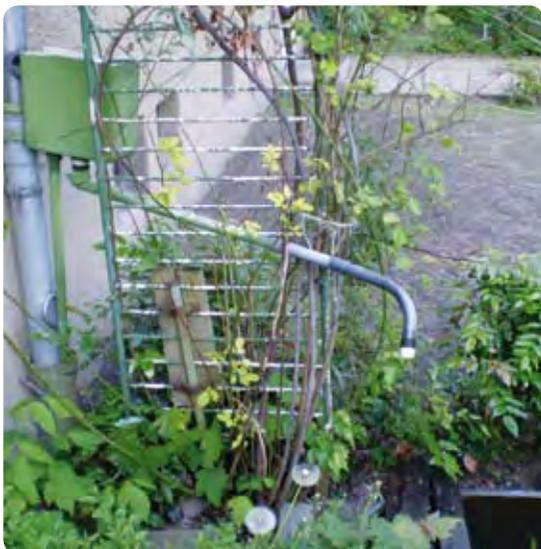
Schicken Sie uns Ihr Foto - es kann ein Frühlings-, Herbst-, Sommer- oder Winterfoto sein.

Bis zum 31. Dezember 2010 erwarten wir Ihre Foto-Liebingsplätze. Unter den Einsendungen wollen wir die kreativsten und schönsten auswählen. Diese nehmen wir dann gern auf das Titelblatt unseres Magazins „8 vor Ort“. Und natürlich wollen wir Ihre Fotoleistung dann auch honorieren. Wird Ihr Bild als Titelfoto ausgewählt, ist uns das genau 100,00 Euro wert.

Schicken Sie Ihre Bilder unter dem Stichwort „Fotowettbewerb 8 vor Ort“ an: 8 vor Ort c/o freivonform | agentur für kommunikation.design | Klosterstraße 16 | 14770 Brandenburg an der Havel oder per Mail an deisler@freivonform.de

LESERFOTO

Kurioses!



Begegnen Ihnen im täglichen Leben auch mal etwas Kurioses? Schicken Sie Ihr Bild unter dem Stichwort „Kurioses 8 vor Ort“ an:

8 vor Ort c/o freivonform | agentur für kommunikation.design | Klosterstraße 16 | 14770 Brandenburg an der Havel oder per Mail an deisler@freivonform.de.

Sehen Sie hier: Man kennt kuriose Bauwerke zur Wasserversorgung aus Urlaubsregionen wie Spanien oder Portugal. Aber können Sie sich vorstellen, dass Ähnliches in unserer Stadt zu finden ist? Auf unserem Bild sehen Sie eine „Regenwasseraufbereitungsanlage“ - konstruiert aus einer alten Toilettenspülung und einem Mauerkübel. Gesehen in Brandenburg Nord, fotografiert von Lars Büchner. Vielen Dank!

Heute kocht für Sie: Heike Nahrstedt von der VBB



Rinderfilet mit Balsamicosauce

ZUTATEN für 4 Personen:

Niedertemperatur-Garmethode
2 Schalotten und 2 Knoblauchzehen
600 g Rinderfilet (ca. 3-4 Wochen abgehangen)
1 TL Tomatenmark und 100 g Butter, kalt
100 ml Wein, rot
2 EL Balsamico und 250 ml Kalbsfond
1 TL Pfeffer-Körner, rot, eingelegt

ZUBEREITUNG

Den Ofen auf 80° C vorheizen. Unter den Rost eine kleine Auflaufform für eventuell austretenden Bratensatz stellen.
Schalotten und Knoblauch schälen und klein schneiden. Das Rinderfilet mit Salz und Pfeffer würzen und sofort in heißem Olivenöl ca. 5 Minuten scharf anbraten. Das Fleisch kommt anschließend für 1 ¼ Stunden in den Ofen. Jetzt den Knoblauch und die Schalotten in den Bratensatz geben und anbraten. Tomatenmark dazu geben und kurz andünsten. Mit dem Rotwein ablöschen und stark reduzieren lassen. Dann den Kalbsfond zugeben und erneut reduzieren – ca. 200 ml sollten übrig bleiben. Anschließend durch ein Sieb drücken und in einen kleinen Topf geben. Nun die abgespülten roten Pfefferkörner und den Balsamico dazugeben. Kurz bevor das Fleisch auf den Teller darf, noch einmal die Sauce aufkochen. Die kalte Butter stückweise einrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Das Rinderfilet in Scheiben schneiden und mit der Sauce auf vorgewärmten Tellern servieren. Als Beilage gebratene Schupfnudeln oder Rosmarinkartoffeln und Bohnen dazu reichen.

8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

DAS KOSTENLOSE MAGAZIN
FÜR ALLE HAUSHALTE

SOMMER 2010



Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH

HAUPTSITZ
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 752 0
FAX 0 33 81 - 752 318
E-MAIL info@stwb.de

KUNDENCENTER
Hauptstraße 44
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 752 123
FAX 0 33 81 - 752 336
E-MAIL info@stwb.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag, außer Mittwoch
9 - 18 Uhr
Mittwoch
8 - 13 Uhr
www.stwb.de



Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH

Hochstraße 29
14770 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 411 0
FAX 0 33 81 - 413 000
E-MAIL skb@klinikum-brandenburg.de

www.klinikum-brandenburg.de



Verkebrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH

HAUPTSITZ
Upstallstraße 18
14772 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 534 0
FAX 0 33 81 - 534 101
E-MAIL info@vbbr.de

VBBR-FAHRGASTZENTRUM
Steinstraße 66/67
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 317 522/523
FAX 0 33 81 - 211 752
E-MAIL info@vbbr.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
8:30 - 18 Uhr
Samstag
9 - 14 Uhr
www.vbbr.de



Brandenburger Dienstleistungen GmbH

FIRMENSITZ
Am Industriegelände 7
14772 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 797 24 00
FAX 0 33 81 - 797 24 29
E-MAIL info@bdl-brb.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
7 - 16 Uhr

www.bdl-brb.de



Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH

FIRMENSITZ
Pernitzer Straße 18 a
14797 Kloster Lehnin / OT Prützke
TEL 0 33 835 - 470 0
FAX 0 33 835 - 470 25
E-MAIL info@mebra-mbh.de

www.mebra-mbh.de



BRAWAG GmbH

HAUPTSITZ
Upstallstraße 25
14772 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 543 0
FAX 0 33 81 - 543 622
E-MAIL info@brawag.de

KUNDENCENTER
Hauptstraße 44
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 752 123
FAX 0 33 81 - 752 336
E-MAIL info@brawag.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag, außer Mittwoch
9 - 18 Uhr
Mittwoch
8 - 13 Uhr
www.brawag.de



Brandenburger Theater GmbH

THEATERKASSE / BESUCHERSERVICE
Grabenstraße 14
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 511 111
FAX 0 33 81 - 511 112
E-MAIL besucherservice@brandenburgertheater.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE
Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr

www.brandenburgertheater.de



wobra Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg

HAUPTSITZ & KUNDENCENTER
Hauptstraße 32
14776 Brandenburg a. d. H.
TEL 0 33 81 - 757 0
FAX 0 33 81 - 757 641
E-MAIL kundencenter@wobra.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag und Mittwoch 10 - 16 Uhr
Dienstag und Donnerstag 10 - 18 Uhr
Freitag 10 - 14 Uhr

www.wobra.de

